XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	Seite	842
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.		
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.		
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds	"	843—844
b) Der Bürgerlabfonds	"	844
c) Der Bürgerhospitalfonds	"	845—846
d) Sämtliche Fonds	"	847
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung	"	848
C. Armenbeteiligung.		
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	"	849—855
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	"	855
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	"	856—858
3. Fürsorge für Obdachlose.		
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	"	858—861
b) Auf Kosten von Privatvereinen	"	861
4. Fürsorge für Arbeitslose	"	862—864
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.		
1. Armen-Krankenpflege	"	865—871
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege	"	871
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	"	871
E. Armen-Kinderpflege.		
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	"	872
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	"	873—877
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	"	877
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten	"	878—883
F. Armenversorgung.		
1. Armenhäuser	"	884
2. Grundspitäler	"	884
3. Städtische Versorgungshäuser	"	885—891
4. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	"	891—892
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	"	892—895

XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte und Armenräte am Ende des Jahres 1904.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Zivilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung zu Ende 1900)			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1904 betrug die Zahl der systemisierten Stellen der			
			zu Ende 1904 in Hektaren	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armenräte ¹⁾	
	männl.	weibl.									zuf.	
I (Innere Stadt)	282,8350	147,2845	22,718	35,785	58,503	11,045	12,864	23,909	1	34	1	35
II (Leopoldstadt)	²⁾ 3,100,0676	²⁾ 336,6964	68,790	75,575	144,365	19,226	20,362	39,588	6	121	1	122
III (Landstraße)	603,7135	210,0156	63,922	74,172	138,094	26,076	29,166	55,242	³⁾ 3	139	—	139
IV (Wieden)	179,6790	91,0254	25,752	34,244	59,996	12,506	14,832	27,338	2	72	5	77
V (Margareten)	254,2081	99,5991	51,669	54,978	106,647	21,929	24,500	46,429	4	120	—	120
VI (Mariahilf)	138,7542	88,3711	27,968	33,779	61,747	13,639	15,856	29,495	2	93	5	98
VII (Neubau)	145,7863	101,2608	30,647	38,515	69,162	15,682	18,521	34,203	3	119	19	138
VIII (Josefstadt)	104,5766	67,2868	23,002	27,895	50,897	11,376	12,927	24,303		3	110	—
IX (Alsergrund)	264,7096	124,7677	42,140	52,442	94,582	18,464	20,974	39,438	3	170	—	170
X (Favoriten)	2,175,9496	185,2600	64,750	62,876	127,626	16,781	16,942	33,723	7	130	—	130
XI (Simmering)	2,211,1725	114,4173	18,935	18,140	37,075	5,820	5,893	11,713	3	26	3	29
XII (Meidling)	752,6639	116,8059	37,680	37,422	75,102	13,899	14,804	28,703	4	84	10	94
XIII (Giesing)	2,387,5524	207,3839	30,893	33,671	64,564	12,730	13,899	26,629	7	79	6	85
XIV (Rudolfsheim)	207,7999	75,7749	40,795	40,194	80,989	13,646	14,229	27,875	5	95	2	97
XV (Fünfhaus)	127,3012	44,3202	21,893	23,487	45,380	9,270	10,349	19,619	2	66	2	68
XVI (Ottakring)	875,3592	134,7387	73,814	74,838	148,652	27,881	30,128	58,009	7	200	—	200
XVII (Hernals)	968,9319	102,4071	44,025	46,385	90,410	17,113	19,019	36,132	³⁾ 5	120	16	136
XVIII (Bähring)	854,4203	103,5958	39,143	46,654	85,797	17,361	20,039	37,400	³⁾ 5	78	8	86
XIX (Döbling)	2,176,6953	117,8306	17,539	19,763	37,302	7,709	8,510	16,219	³⁾ 4	38	8	46
XX (Brigittenau)	²⁾ .	²⁾ .	36,400	35,045	71,445	8,480	8,715	17,195	4	85	4	89
zusammen	17,812,1711	2,468,8853	782,475	865,860	1,648,335	300,633	332,529	633,162	⁴⁾ 77	1979	90	2069

¹⁾ An Stelle der ehemals bestehenden Waisenväter und Waisenkinder sind seit 1902 die Armenräte mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegeparteien untergebrachten städtischen Kostkinder betraut; für gewisse Zweige der Armenpflege, insbesondere für die Armenkinderpflege, können auch Frauen zu dem Amte eines Armenrates berufen werden.

²⁾ Die Flächenangaben betreffen den ehemaligen II. Gemeindebezirk, der im Jahre 1900 in den II. und XX. zerlegt wurde. Über die Flächen des neuen XX. Bezirkes liegen noch keine Angaben vor.

³⁾ Ein beim XI. Bezirke gerechneter Arzt ist auch für einen Teil des III. Bezirkes bestellt, dann je ein im XVIII. Bezirke gerechneter Arzt auch für Teile des XVII. u. XIX. Bezirkes.

⁴⁾ Hieron sind 2 Stellen provisorisch durch k. k. Armenärzte besetzt; ferner ist 1 k. k. Stadt-Armen-Augenarzt als Spezialarzt tätig. Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 865.

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.**1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.****a) Der Allgemeine Versorgungsfonds.****1. Einnahmen und Ausgaben des Allgemeinen Versorgungsfonds in den Jahren 1902 bis 1904.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1902		1903		1904	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen und Ausgaben beim Kurrentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen:						
Interessen von AktivaKapitalen	212.645	92	146.191	46	121.249	45
Ertrag der Realitäten	349.392	92	364.306	94	496.635	89
Beiträge, Legate und Geschenke	221.841	94	286.520	36	224.713	28
Lizenz- und Spektakelgebühren ¹⁾	48.589	78	49.237	93	49.034	13
Verlassenschaftsprozente ¹⁾	2,068.936	37	1,792.470	94	1,931.690	04
Lizitationsprozente ¹⁾	50.508	79	32.995	33	42.096	81
Lohnwagengefälle ¹⁾	181.847	70	138.815	64	137.611	31
Wohltätigkeitsvorstellungen	9.600	—	4.800	—	4.800	—
Armenlotterie	340.303	22	331.234	16	336.520	04
Strafgelder	271.915	16	223.496	14	231.804	56
Zuschlag zur staatlichen Totalisateurststeuer	278.453	60	328.994	40	317.708	—
Pfandüberschüsse von Privat-Pfandleihanstalten	26.641	07	24.536	26	27.517	97
Jagdkartentaxen ²⁾	—	—	25.437	—	32.397	—
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	92.141	94	95.055	38	100.069	29
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen	8.643	33	8.093	19	13.157	23
Summe der ordentlichen Einnahmen	4,161.461	74	3,852.185	13	4,067.005	—
2. Außerordentliche Einnahmen:						
Erlös für verloste und verkaufte Wertpapiere	1,634.826	58	539.535	88	45.380	46
Erlös für verkaufte Objekte des unbewegl. Vermögens	800.000	—	—	—	3,700.000	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	2,434.826	58	539.535	88	3,745.380	46
Zusammen Einnahmen beim Kurrentvermögen	6,596.288	32	4,391.721	01	7,812.385	46
1. Ordentliche Ausgaben.						
Rechtsgeschäfte	516	85	49.315	36	2.051	26
Auslagen für das Fondsgut Ebersdorf a. d. D.	77.944	63	77.820	55	89.157	15
Lohnwagengefälle	688	54	666	93	411	07
Armenlotterie	147.981	41	155.289	88	152.773	02
Steuern u. sonst. Gaben f. d. städt. Versorgungshäuser	5.783	76	3.927	83	3.323	65
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Zinshäuser	1.077	86	8.619	99	9.061	69
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Gebäude und Gärten der städtischen Versorgungsanstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses	79.721	95	105.516	48	129.316	95
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	7.221	91	12.834	85	13.877	46
Verteilung von Legaten und Geschenken ³⁾	147.748	57	129.215	73	177.172	13
Bestimmte Beiträge	187	30	187	30	103	30
Beteiligung mit gestifteten Pfründen	7.193	90	7.215	18	7.124	87
Verfolgierung der Stiftungen	29.420	74	29.172	40	34.590	21
Summe der ordentlichen Ausgaben	505.487	42	579.782	48	618.962	76
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Bau der neuen Versorgungsanstalt im XIII. Bezirke	2,416.166	64	526.241	40	3,714.964	16
Ankauf von Stammvermögensobjekten	18.659	94	13.294	48	30.416	30
Zubauten in den Versorgungshäusern	10.289	40	20.463	76	21.595	37
3%ige Zinsenvergütung an die eigenen Gelder ⁴⁾	—	—	46.595	79	37.519	66
3. Abfahren an die Gemeinde	3,634.328	13	3,258.661	64	3,397.553	40
Zusammen Ausgaben beim Kurrentvermögen	6,584.931	53	4,545.039	55	7,821.011	65

b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.

Zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds sind an Legaten und Widmungen, sowie durch Zinsenzuschreibungen bei Spareinlagen eingegangen: Im Jahre 1902: 11.639 K 57 h, 1903: 6144 K 96 h, 1904: 24.395 K 87 h. Als Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen, sind zu verzeichnen: Im Jahre 1902: 57.338 K 72 h, 1903: 2657 K 76 h, 1904: 10.343 K 83 h.

¹⁾ Über die Entstehungsgeschichte dieser Einnahmen siehe „Das Armenwesen in Wien und die Armenpflege im Jahrzehnt 1863—1872“, vom Städtischen Statistischen Bureau herausgegeben 1875, I. Band, Seite 82 ff. und Kommunal-Kalender 1903, Seite 577 ff. Die Zahl der Lohnfuhrwerks-Lizenzen siehe auf Seite 837. Von den Fuhrer-Lizenzinhabern waren 633, von den Einspänner-Lizenzinhabern 722 Mitte 1904 von der Entrichtung der Gebühr für je eine Lizenz befreit. — ²⁾ Diese Taxen flossen bis zum 5. April 1903, dem Beginne der Wirksamkeit des neuen Jagdgesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. Nr. 22 ex 1903, dem n.-ö. Landesfonds zu. — ³⁾ Zuschüssen aus den beim Fonds eingekommenen Legaten, Geschenken etc.; die übrigen Zuschüsse sind im Hauptrechnungsabschluss der Gemeinde und bei den Depositen verrechnet. — ⁴⁾ Für die zum Baue des Versorgungsheimes im XIII. Bezirke aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge.

2. Die Einnahmen und Ausgaben des dem Allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau im besonderen in den Jahren 1902—1904.

Einnahmen, bzw. Ausgaben ¹⁾		1902		1903		1904	
		K	h	K	h	K	h
Einnahmen	Aus der Forstwirtschaft	80.051	46	74.058	92	70.999	35
	Aus der Landwirtschaft	61.740	28	64.012	58	65.759	94
	Aus den Nebenwirtschaften	2.889	65	6.831	05	6.680	70
	Mietzinse	7.136	—	7.276	68	7.790	—
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen	5.173	53	1.795	71	2.405	90
	zusammen Einnahmen	156.990	92	153.974	94	153.635	89
Ausgaben	Für die Forstwirtschaft	16.902	39	15.543	16	15.564	86
	Für die Nebenwirtschaften	103	50	130	—	183	50
	Verwaltungsausgaben	26.929	61	27.105	40	26.264	96
	Öffentliche Lasten	33.363	17	33.707	83	34.450	53
	Verschiedene außerordentliche Ausgaben	645	96	1.334	16	12.693	30
	zusammen Ausgaben	77.944	63	77.820	55	89.157	15

¹⁾ In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mit inbegriffen.

3. Vermögensbestände des Allgemeinen Versorgungsfonds am Schlusse der Jahre 1902—1904.

Vermögensbestände		1902		1903		1904	
		K	h	K	h	K	h
Aktiva	a) Bei dem Stammvermögen.						
	Wert der Realitäten	8,051.553	64	8,577.798	04	11,666.300	—
	Kurswert der Kapitalien	3,511.843	01	2,975.256	86	2,982.593	71
	zusammen	11,563.396	65	11,553.054	90	14,648.893	71
	Passiva (Passivforderungen)	800.000	—	800.000	—	1,342.517	80
	Reines Vermögen	10,763.396	65	10,753.054	90	13,306.375	91
Aktiva	b) Bei dem Kurrentvermögen.						
	Aktiva	551.920	85	482.553	21	737.362	01
	Passiva	197.284	54	275.838	82	298.961	45
	Reines Vermögen	354.636	31	206.714	39	438.400	56

b) Der Bürgerladfonds.**Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände des Bürgerladfonds in den Jahren 1902—1904.**

Vermögensgebarung und Vermögensbestände		1902		1903		1904		
		K	h	K	h	K	h	
Einnahmen	ordentliche	Zinsen von eigenen Kapitalien	9.092	15	10.022	34	11.192	96
		Mietzins von Häusern ¹⁾	29.029	70	36.289	25	34.283	41
		Freiwillige Beiträge ²⁾	9.297	—	24.533	—	18.978	—
		Stiftungsinteressen	187	80	187	76	187	30
		Verschiedene Einnahmen	216	26	—	19	178	17
	zusammen	47.822	91	71.032	54	64.819	84	
außerordentl.	Erlös aus dem Verkaufe von Aktivkapitalien ³⁾	73.341	—	616	40	616	40	
		Summe aller Einnahmen	121.163	91	71.648	94	65.436	24
Ausgaben	ordentliche	Erhaltungsbeiträge und Anshilfen	17.722	03	25.062	87	30.848	35
		Erhaltung der Bürgerladfonds-Häuser Steuern und Gaben	4.632	94	4.707	81	5.555	36
		Stiftungen und fromme Werke	8.612	18	5.807	23	7.286	59
		Stiftungen und fromme Werke	265	33	350	86	215	05
		Verschiedene Ausgaben	77	64	9	90	7	40
	zusammen	31.360	12	35.938	67	43.912	75	
außerordentl.	Ausgaben für den Ankauf von Stammvermögensobjekten	32.700	35	96.697	43	25.846	96	
		Summe aller Ausgaben	64.060	47	132.636	10	69.759	71
Aktiva	a) Stammvermögen d. Bürgerladfonds	Wert der Realitäten d. Bürgerladfonds	740.136	46	740.136	46	740.136	46
		Kurswert der Kapitalien	215.878	26	286.321	69	309.517	67
		zusammen	956.014	72	1,026.458	15	1,049.654	13
b) Kurrentvermögen.	Kassebestände	82.734	69	21.300	14	16.723	41	
		Aktivrückstände	1.613	27	821	85	1.725	21
		zusammen	84.347	96	22.121	99	18.448	62
	Summe der Aktiva	1,040.362	68	1,048.580	14	1,068.102	75	
Passiva: Passivrückstände	28.946	36	1.494	31	1.219	75		
	Schließliches reines Vermögen	1,011.416	32	1,047.085	83	1,066.883	—	

¹⁾ Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — ²⁾ Einschließlich der Zinnungsbeiträge. — ³⁾ Und sonstigen Stammvermögensobjekten.

c) Der Bürgerhospitalfonds.

1. Einnahmen des Bürgerhospitalfonds in den Jahren 1902—1904.

Einnahmen		1902		1903		1904	
		K	h	K	h	K	h
1. Ordentl. Einnahmen.	a) Einnahmen beim Kurrentvermögen.						
	Interessen von { eigenen Kapitalien	325.932	28	357.139	12	325.302	87
	{ geifteten Kapitalien	17.474	11	17.252	34	17.045	13
	Mietzins von den Wiener Häusern ¹⁾	992.626	78	993.713	94	929.396	05
	Pachtschillinge von Grundstücken bei Wien	171.310	95	177.078	69	196.822	23
	Wälder und Auen bei Wien	7.444	58	9.044	63	13.273	68
	Herrschaft Spitz an der Donau	43.047	51	32.359	01	39.411	28
	Pauschalbeiträge vom Staate ²⁾	25.032	—	25.032	—	25.032	—
	Vermächtnisse und Geschenke ³⁾	1.552	—	1.721	84	9.277	30
	Verpflegskosten-Rückvergütungen	10.023	27	8.821	35	14.467	41
	Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	7.089	10	9.628	24	11.649	08
	Summe der ordentlichen Einnahmen	1,601.532	58	1,631.791	16	1,581.677	03
	2. Außerord. Einnahmen.	Vermächtnisse, Geschenke u. freiwill. Beiträge ⁴⁾	4.680	—	29.391	33	40.462
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe		624.309	01	183.418	91	1,902.305	25
Erlös für verkaufte Wertpapiere		42.152	—	37.724	64	1,406.281	33
Verschiedene außerordentliche Einnahmen		566.680	33	214.253	68	51.191	69
Summe der außerordentlichen Einnahmen		1,237.821	34	464.788	56	3,400.240	27
Summe aller Einnahmen beim Kurrentvermögen		2,839.353	92	2,096.579	72	4,981.917	30
b) Einnahmen beim Stammvermögen.							
Einnahmen in Wertpapieren		55.780	50	2,054.536	66	1,457.133	41

¹⁾ Samt Nebengebühren und durchgeführten Zinswerten. — ²⁾ Als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge. — ³⁾ Zur Verteilung an die Pflinglinge im Bürgerverordnungs-Hause. — ⁴⁾ Zum Stammvermögen des Fonds.

2. Ausgaben des Bürgerhospitalfonds in den Jahren 1902—1904.

Ausgaben		1902		1903		1904	
		K	h	K	h	K	h
a) Ausgaben beim Kurrentvermögen:							
1. Ordentliche Ausgaben.							
Verwaltungsauslagen	Vergütung an die Gemeinde ¹⁾	46.000	—	46.000	—	45.166	67
	Zeitungsanschaffungen und Porti	190	20	223	19	178	14
	Rechtsgeschäfte, Zehrungsgelder ²⁾	2.297	12	3.169	09	3.827	98
	Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	93.826	45	90.998	95	99.081	57
	Steuern und Gebührenäquivalent	345.242	67	353.571	53	326.877	35
	Grundbesitz in und bei Wien	22.056	65	23.066	50	31.366	20
	Herrschaft Spitz a. d. Donau	31.187	25	31.758	57	36.703	33
	Regelmäßige Gebühren ³⁾	47.505	60	47.505	59	47.505	60
	Zinsen von Passivkapitalien	1.230	09	260	40	243	60
	zusammen	589.536	03	596.553	82	590.950	44
Ausgaben für das Bürgerverordnungs- haus	Bezüge des Verwaltungspersonals	28.757	40	29.126	96	32.101	66
	Zinsanschlag für das Haus	52.020	—	51.330	—	51.330	—
	Kanzleierfordernisse und Wagenauslagen	435	96	281	91	704	68
	Instandhaltung des Hauses	13.312	02	31.371	84	24.369	66
	Bezüge des Aufsichts- und Reinigungspersonals	7.329	04	9.919	14	10.865	40
	Beheizung und Beleuchtung des Hauses	11.096	30	8.872	33	13.031	05
	Geldportionen der Pflinglinge	155.608	40	156.853	60	171.736	27
	Besondere Geldbeteiligungen an die Pflinglinge	1.523	—	1.157	30	1.128	78
	Zulagen der Pflinglinge für Dienstleistungen	3.380	—	3.224	—	2.816	40
	Kleidung; Wäsche und Bett Einrichtung ⁴⁾	27.448	92	24.787	39	29.023	60
	Hauseinrichtung zc. ⁴⁾	6.687	26	9.431	04	11.204	37
	Aufzahlung an den Anstaltsarzt	2.400	—	2.400	—	2.000	—
Krankenpflege, Bäder und Begräbniskosten	21.480	05	25.031	88	30.246	37	
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	2.436	75	1.946	16	1.881	06	
Verschiedene kleinere Auslagen	457	58	363	18	320	46	
zusammen	334.372	68	356.096	73	382.759	76	

¹⁾ bis ⁴⁾ Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Ausgaben (Fortsetzung)	1902		1903		1904	
	K	h	K	h	K	h
Erhaltungsbeträge für Bürger außerhalb des Versorgungshauses ⁵⁾	507.569	75	523.973	83	525.407	45
Verpflegungsgebühren und Zulagen für die in den städt. Versorgungshäusern untergebrachten Bürger Vitalitäten ⁶⁾	1.435	20	2.051	64	1.609	92
Interessen aus Stiftungen } zu Gunsten der Armen	16.318	18	15.913	90	16.156	90
Vermächtnisse und Geschenke }	1.552	—	1.721	84	9.277	30
Geldaushilfen an arme Bürger	20.486	—	21.587	44	13.055	40
Zulagen für in städt. Versorgungsanstalten untergebrachte erwachsene Bürgerwitwen	255	50	219	90	219	60
zusammen	547.616	63	565.468	55	565.726	57
Summe der ordentlichen Ausgaben ⁷⁾	1.471.525	34	1.518.119	10	1.539.436	77
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Umbau der Häuser VI. Bez., Mariahilferstraße 23 u. 25	497.694	90	169.334	09	24.743	11
Ankauf von Wertpapieren	42.152	—	406.161	94	2.885.969	64
„ „ Realitäten	214.818	99	—	—	415.048	88
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	537.275	67	—	—	5.295	51
Summe der außerordentlichen Ausgaben	1.291.941	56	575.496	03	3.331.057	14
Summe aller Ausgaben beim Currentvermögen ⁸⁾	2.763.466	90	2.093.615	13	4.870.493	91
b) Ausgaben beim Stammvermögen.						
Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Dezember 1899 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerhospitalfonds an die eigenen Gelder der Gemeinde vom 1. Jänner 1900 ab auf 46.000 K erhöht, jedoch wegen des Wiederverkaufes des alten Rathhauses an die Gemeinde Wien zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 9. September 1904 ab 1. März 1904 auf jährlich 45.000 K herabgesetzt; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Befordnungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fonds betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabschluss und den Vorschlag dieses Fonds. — ²⁾ Auch Stempel, Taxen, Wagenauslagen etc. — ³⁾ Beiträge an den f. f. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärthaus- und Irrenhaus-Fonds für die dem Bürgerhospitalfonds abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — ⁴⁾ Instandhaltung, Nachschaffung und Reinigung. — ⁵⁾ Einschließlich der Geldbeteiligung aus dem Ertragnisse des Hauses I., Freisingergasse 6 (Marie Wöhrisches Legat). — ⁶⁾ Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonds unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — ⁷⁾ Mit Ausschluß der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1902: 11.962 K, 1903: 25.410 K 15 h, 1904: 25.350 K betragen. — ⁸⁾ Mit Ausschluß der Auslagen für Refundierungszwecke; vgl. die 7. Anmerkung.

3. Vermögensbestände des Bürgerhospitalfonds am Schlusse der Jahre 1902—1904.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1902		1903		1904	
	K	h	K	h	K	h
Aktiva.						
Wert der Realitäten	17.124.988	—	17.525.648	—	16.299.561	—
Kurswert der freieigentümlichen u. Stiftungskapitalien	6.152.311	35	8.265.055	79	9.668.989	05
Kapitalisierter Wert der vom Staate bezahlten Pauschalbeträge ¹⁾	500.640	—	500.640	—	500.640	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Aktivforderungen	1.877.985	34	113.900	—	188.979	23
Kassenreste	666.472	52	644.441	39	732.129	52
Aktivrückstände	69.023	93	96.022	—	67.082	92
Wert der Materialien und Gerätschaften	139.525	72	143.324	81	154.098	89
zusammen	26.530.946	86	27.289.031	99	27.611.480	61
Passiva.						
Passivkapitalien	5.040	—	5.040	—	5.040	—
Passivforderungen ²⁾	950.112	—	950.112	—	950.112	—
Passivrückstände	495.721	22	449.480	34	608.392	04
zusammen	1.450.873	22	1.404.632	34	1.563.544	04
Schließliches reines Vermögen	25.080.073	64	25.884.399	65	26.047.936	57

¹⁾ An Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Ausschläge. — ²⁾ Dies sind die in der 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten kapitalisierten Jahresbeiträge.

d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

Einnahmen und Ausgaben¹⁾, dann Vermögensstand sämtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1900–1904.

Bezeichnung des Fonds, bezw. Jahr	Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres		
	K	h	K	h	K	h	
a) Wiener allgemeiner Verorgungsfonds ²⁾	1900	4,002.332	69	4,016.337	10	10,728.147	48
	1901	4,010.559	81	4,004.410	30	10,663.145	80
	1902	6,596.288	32	6,584.931	53	³⁾ 11,118.032	96
	1903	4,391.721	01	4,545.039	55	³⁾ 10,959.769	29
	1904	7,812.385	46	7,821.011	65	13,744.776	47
b) Bürgerlabfonds	1900	218.344	06	225.434	25	965.969	56
	1901	221.886	57	203.661	50	988.822	45
	1902	121.163	91	64.060	47	1,011.416	32
	1903	71.648	94	132.636	10	1,047.085	83
	1904	65.436	24	69.759	71	1,066.883	—
c) Bürgerhospitalfonds ^{2) 3)}	1900	2,194.597	84	1,988.312	34	23,766.306	21
	1901	1,994.710	07	2,244.597	34	24,311.668	98
	1902	2,839.353	92	2,763.466	90	25,080.073	64
	1903	2,096.579	72	2,093.615	13	³⁾ 25,884.399	65
	1904	4,981.917	30	4,870.493	91	26,047.936	57
d) Großarmenhaus- Stiftungsfonds	1900	33.579	54	27.989	88	687.002	40
	1901	34.073	68	31.919	51	694.745	10
	1902	34.477	31	38.701	96	³⁾ 702.320	45
	1903	38.869	72	39.641	23	³⁾ 709.548	94
	1904	35.074	77	35.870	31	714.953	40
e) Johannesspital- Stiftungsfonds	1900	81.662	80	71.998	67	1,699.867	39
	1901	75.664	98	87.154	29	1,714.654	41
	1902	72.481	20	74.923	39	³⁾ 1,731.412	22
	1903	72.283	79	74.329	60	³⁾ 1,746.966	41
	1904	76.234	34	70.876	18	1,759.824	57
f) Wiener Landwehrfonds	1900	36.725	72	36.947	07	907.979	34
	1901	40.223	71	40.238	46	945.458	54
	1902	45.795	44	45.795	44	983.430	77
	1903	45.167	30	45.167	30	1,022.528	86
	1904	41.839	65	41.839	65	1,062.246	98
g) Waisenfonds	1900	7.966	20	8.066	09	116.532	74
	1901	7.364	—	6.831	53	119.757	85
	1902	10.333	20	9.751	67	123.888	27
	1903	7.557	20	10.141	62	125.238	64
	1904	7.869	89	7.389	87	126.549	—
h) Landbrüderschafts- fonds ⁴⁾	1900	41.431	58	42.122	74	951.600	—
	1901	43.005	11	45.519	32	953.500	—
	1902	42.333	47	44.552	94	955.600	—
	1903	43.399	03	34.161	—	955.600	—
	1904	44.035	33	46.553	31	958.300	—
i) Hospitalfonds ⁴⁾	1900	58.616	72	60.197	60	497.095	—
	1901	59.602	28	56.707	41	498.589	87
	1902	58.903	27	59.416	17	499.376	97
	1903	58.469	71	55.479	60	497.310	39
	1904	53.200	93	56.990	77	499.077	24
k) Sämtliche Fonds (a—i)	1900	6,675.257	16	6,477.405	74	40,320.500	12
	1901	6,487.090	21	6,721.039	66	40,890.343	—
	1902	9,821.130	04	9,685.600	47	³⁾ 42,205.551	60
	1903	6,825.696	42	7,030.211	13	³⁾ 42,948.448	01
	1904	13,117.993	91	13,020.785	36	45,980.547	23

¹⁾ Mit Ausschluß der durchlaufenden Gebarung, der Kauttionen und Depositen. — ²⁾ Ohne die Einnahmen und Ausgaben beim Stammmvermögen. — ³⁾ Ohne die Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 7 auf der vorige Seite. Eine hier nicht bemerete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür aufzulaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des Allgemeinen Verorgungsfonds erhaltenen Verorgungshause unterzubringen. — ⁴⁾ Verwaltet von der k. k. n.-ö. Statthaltere. — ⁵⁾ Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer.

2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung.

Armenstiftungen für Zwecke der vorübergehenden und dauernden Armenbeteiligung nach dem Stande am Ende der Jahre 1900—1904.

Ende des Jahres, bzw. Verwaltungsorgan und Gattung der Stiftungen ¹⁾		Zahl der Stiftungen	Stiftungs- kapital	Stiftungs- interessen	Zahl der Beteiligten
		Kronen			
1900		1343	21,388.047	878.843	23.929
1901		1353	21,547.580	885.278	24.079
1902		1379	22,175.801	911.045	24.569
1903		1392	22,508.796	924.483	24.818
1904		1400	22,660.407	926.306	24.848
und zwar zu Ende des Jahres 1904:					
I. Stiftungen in Verwaltung der k. k. n.-ö. Statthalterei:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	57	2,195.616	79.113	1,963
b)	" " " innerhalb " "	39	371.216	14.524	1.795
c)	" " dauernde " außerhalb " "	38	897.036	41.340	166
d)	" " " " innerhalb " "	1	2.600	110	1
zusammen . . .		135	3,466.468	135.087	3.925
II. Stiftungen in Verwaltung des n.-ö. Landesauschusses:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	4	25.800	998	59
b)	" " " " innerhalb " "	3	109.234	4.592	763
c)	" " dauernde " außerhalb " "	—	—	—	—
d)	" " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .		7	135.034	5.590	822
III. Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	435	8,342.772	336.588	10.515
b)	" " " " innerhalb " "	144	639.468	22.351	1.804
c)	" " dauernde " außerhalb " "	357	3,572.816	145.988	1.105
d)	" " " " innerhalb " "	24	606.820	42.190	549
zusammen . . .		960	13,161.876	547.117	13.973
IV. Stiftungen in Verwaltung kirchlicher Organe:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	128	890.488	37.797	2.768
b)	" " " " innerhalb " "	32	177.006	8.222	863
c)	" " dauernde " außerhalb " "	4	23.906	994	16
d)	" " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .		164	1,091.400	47.013	3,647
V. Stiftungen in Verwaltung weltlicher, privater Organe:					
a)	für die vorübergehende Beteiligung außerhalb der Anstalten	107	3,378.826	130.042	2.137
b)	" " " " innerhalb " "	12	36.021	1.769	144
c)	" " dauernde " außerhalb " "	15	1,390.782	59.688	200
d)	" " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .		134	4,805.629	191.499	2,481

¹⁾ Die Daten über die Armenstiftungen wurden auf Grund des von der k. k. Statistischen Zentralkommission bearbeiteten Katasters der weltlichen Stiftungen nach dem Stande des Jahres 1893 neu bearbeitet und werden seither auf Grund der der Magistratsabteilung für Statistik bekannt gewordenen Zuwächse ergänzt.

C. Armenbeteiligung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.

a) Vorübergehende Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbeteiligung bei den Armeninstituten in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Armeninstitut	Vorübergehende Beteiligung bei den Armeninstituten													Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrs- wünsch-Enthebungsgel- dern zc. verteilt	
	Beteiligte Personen			Beteiligungs-Fälle			Verteilter Betrag ²⁾								
							in Geld		in Naturalien ³⁾		zusammen				
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	K		
1900	16.226	20.786	37.012	27.733	37.817	65.550	457.865	26	6.035	03	463.900	29	1) 102.302	34	
1901	15.767	20.957	36.724	28.835	40.011	68.846	469.828	09	8.149	32	477.977	41	70.399	87	
1902	18.177	22.027	40.204	33.244	41.464	74.708	516.224	73	5.533	75	521.758	48	108.317	56	
1903	17.385	22.231	39.616	30.072	41.294	71.366	495.819	21	3.748	14	499.567	35	85.824	06	
1904 ⁴⁾	14.582	14.712	29.294	20.618	21.138	41.756	322.357	09	2.983	30	325.340	39	131.290	71	
ii. zw. 1904 im Armeninstitute des Gemeinde- bezirkes	I (Innere Stadt)	35	70	105	55	96	151	801	30	—	—	801	30	620	—
	II (Leopoldstadt)	757	1.061	1.818	1.320	1.764	3.084	21.285	—	824	14	22.109	14	6.230	59
	III (Landstraße)	206	307	513	242	380	622	3.858	—	—	—	3.858	—	5.978	53
	IV (Wieden)	128	270	398	209	467	676	5.576	—	—	—	5.576	—	2.451	14
	V (Margareten)	756	971	1.727	956	1.209	2.165	16.072	—	256	96	16.328	96	8.838	57
	VI (Mariahilf)	285	317	602	352	392	744	1.620	60	—	—	1.620	60	5.720	14
	VII (Neubau)	210	276	486	187	391	578	1.226	—	—	—	1.226	—	8.805	29
	VIII (Josefstadt)	276	691	967	433	1.032	1.465	8.445	26	—	—	8.445	26	7.053	98
	IX (Alsergrund)	710	940	1.650	1.095	1.528	2.623	17.196	—	—	—	17.196	—	6.094	74
	X (Favoriten)	675	1.283	1.958	963	1.616	2.579	15.138	80	600	—	15.738	80	7.473	15
	XI (Simmering)	123	256	379	226	546	772	3.947	—	—	—	3.947	—	3.456	96
	XII (Meidling)	738	443	1.181	874	531	1.405	12.096	44	—	—	12.096	44	3.931	66
	XIII (Dieting)	1.401	842	2.243	2.082	1.373	3.455	37.550	69	—	—	37.550	69	6.149	49
	XIV (Rudolfsheim)	1.065	1.404	2.469	1.386	1.862	3.248	19.210	—	—	—	19.210	—	12.595	57
	XV (Fünfhaus)	215	381	596	259	464	723	3.768	—	—	—	3.768	—	2.927	48
	XVI (Dttafing)	3.415	2.697	6.112	4.984	4.136	9.120	80.346	—	—	—	80.346	—	16.202	71
	XVII (Hernals)	1.824	1.137	2.961	2.475	1.591	4.066	32.178	20	409	80	32.588	—	4.637	10
	XVIII (Bähring)	483	390	873	592	481	1.073	8.564	—	862	20	9.426	20	9.256	93
	XIX (Döbling)	417	523	940	738	636	1.374	8.086	80	30	20	8.117	—	8.480	61
	XX (Brigittenau)	863	453	1.316	1.190	643	1.833	25.391	—	—	—	25.391	—	4.386	07

XX. Armenpflege. — C. Armenbeteiligung. 1. Vorübergehende.

Statistisches Jahrbuch.

¹⁾ Darunter das Erträgnis des Neujahrs-Almanachs für 1899, das erst im Jahre 1900 zur Verteilung an die Armen-Institute hinausgegeben wurde. Seit dem Jahre 1901 wurde kein Neujahrs-Almanach mehr herausgegeben. — ²⁾ Aus Gemeindemitteln (Allgem. Versorgungsfonds). — ³⁾ Ohne die in der Magistrats-Abteilung für Armenwesen verteilten Arbeitsstühle, 1904 im Werte von 200 K 08 h. — ⁴⁾ Die Abnahme der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch strengeres Vorgehen bei Gewährung von Aushilfen.

2. Vorübergende Armenbeteiligung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1900—1904.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters beteiligt ¹⁾										Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Magistrate, den Armeninstituten, Wohltätigkeitsvereinen zc. zur Verteilung übermittelt					
	mit Geldbeträgen von 4—100 K						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzanzweifungen				der beteiligten Personen			der für die Beteiligung verausgabten Beträge		K		h	
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von											
	männl.	weibl.	zuf.		K	h		K	h	K	h								
1900	934	1166	2100	2606	21.665	60	430	9.580	—	2530	31.245	60	276.236	54					
1901	1521	1804	3325	3471	23.140	56	500	9.608	—	3825	32.748	56	290.128	53					
1902	1625	2135	3760	3602	28.067	04	500	9.680	—	4260	²⁾ 37.747	04	462.122	37					
1903	1667	2328	3995	3668	26.869	60	550	9.725	—	4545	36.594	60	459.310	12					
1904	1762	2103	3865	3574	21.393	90	600	10.500	—	4465	31.893	93	494.344	13					

¹⁾ Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen beteiligt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in die Magistratsabteilung für das Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Beteiligung Armer einlangen, zugemittelt werden. — ²⁾ Im Jahrbuche für 1904 richtiggestellte Ziffer.

3. Vorübergende Armenbeteiligung in den Gemeindebezirken (mit Ausschluß der Beteiligung in den Armeninstituten) während der Jahre 1900—1904: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Aus diesen Geldbeträgen wurden														Hauptsumme der		
	beteiligt										Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden beteiligt			beteiligten Personen	verausgabten Beträge		
	Personen					mit Beträgen von zusammen		den Wohltätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet		Männer Frauen zusammen			K	h	
	K	h	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	Männer	Frauen	zusammen			
1900	180.247	36	4.111	5.037	9.148	106.497	04	17.866	92	32.482	60	5.719	6.781	12.500	21.648	156.846	56
1901	182.480	63	4.303	4.986	9.289	124.876	07	14.901	66	34.375	71	6.474	7.692	14.166	23.455	174.153	44
1902	161.492	61	5.013	5.259	10.272	112.516	21	11.472	91	28.089	74	7.529	7.051	14.580	24.852	152.078	86
1903	162.553	28	5.182	5.620	10.802	119.748	10	10.815	54	29.304	59	6.730	7.200	13.930	24.732	159.868	23
1904	180.217	49	5.588	7.129	12.717	126.435	46	14.084	26	27.624	73	5.303	9.294	14.597	27.314	168.144	45

u. zw. 1904 im Bezirke:

4. Vorübergehende Armenbeteiligung in der Magistratsabteilung für Armenwesen während der Jahre 1900—1904.

Jahr	Beteiligt aus den eigenen Geldern der Gemeinde								
	in der Magistratsabteilung für Armenwesen						von auswärtigen Gemeinden gegen Erfaß		
	Zahl der Personen			Be- teilungs- Fälle	Betrag		Be- teilungs- Fälle	Betrag	
	m.	w.	zuf.		K	h		K	h
1900	2248	1700	3948	5155	36.994	39	920	6606	65
1901	2755	1464	4219	5699	42.289	22	695	6257	79
1902	3360	1929	5289	6528	53.512	80	1340	8646	74
1903	3140	1857	4997	6072	52.293	07	1949	8305	17
1904	2758	1661	4419	5382	1) 31.391	38	905	9313	88

(1. Fortsetzung.)

Jahr	Beteiligt aus Mitteln des Bürgerhospital- fonds						Beteiligt aus Mitteln des Waisenfonds					
	Zahl der Personen			Be- teilungs- Fälle	Gesamt- betrag		Zahl der Personen			Be- teilungs- Fälle	Gesamt- betrag	
	m.	w.	zuf.		K	h	m.	w.	zuf.		K	h
	1900	424	1024	1448	2265	22.146	—	112	52	164	164	4220
1901	387	897	1284	2125	21.506	—	106	41	147	147	4053	10
1902	373	855	1228	2040	20.486	—	122	51	173	173	4198	—
1903	379	891	1270	2073	21.587	—	131	59	190	190	3847	—
1904	341	708	1049	1180	12.481	60	132	35	167	167	3522	—

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Beteiligt aus Legaten und Spenden ²⁾						Beteiligt im ganzen ³⁾					
	Zahl der Personen			Be- teilungs- Fälle	Gesamt- betrag		Zahl der Personen			Be- teilungs- Fälle	Auslagen für die vorüber- gehenden Be- teilungen	
	m.	w.	zuf.		K	h	m.	w.	zuf.		K	h
	1900	958	1462	2420	2935	58.667	96	3742	4238	7.980	11.439	128.635
1901	1189	1763	2952	3960	55.407	36	4437	4165	8.602	11.931	123.255	68
1902	1408	2002	3410	4961	53.828	93	5263	4837	10.100	13.702	132.025	73
1903	1228	1676	2904	4075	39.506	46	4878	4483	9.361	12.410	117.233	53
1904	1701	1919	3620	4230	54.487	74	4932	4323	9.255	10.959	101.882	72

¹⁾ Darunter 200 K 08 h für verteilte Kleidungsstücke. — ²⁾ Ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung; sonst sind in dieser Tabelle nur in Wien Heimatberechtigte berücksichtigt. — ³⁾ Mit Ausschluß der Beteiligungen durch auswärtige Gemeinden.

5. Vorübergehende Armenbeteiligung¹⁾ bei der k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Anzahl der beteiligten Personen			Auslagen für deren Beteiligung
	männlich	weiblich	zusammen	K
1900	1201	1917	3118	28.800
1901	1428	2374	3802	28.800
1902	1301	2411	3712	28.800
1903	1114	2425	3539	28.800
1904	1250	2808	4058	28.800

¹⁾ Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirektion in Wien für Zwecke der Armenbeteiligung zufließen.

Mittel, aus welchen die Be- teilung erfolgte	Es wurden beteiligt (Fortsetzung) mit dem Gesamtbetrage von Kronen																								Gesamt- auslage für die vorüber- gehende Be- teilung ^{*)}													
	7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		über 20—30		über 30		K	h				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
Eigene Gelder der Gemeinde, 1) und zwar im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	1	—	—	10	15	—	—	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	801	30			
	II	2	1	64	85	11	1	63	52	8	5	60	149	4	3	27	38	10	8	21	54	5	3	39	52	2	2	45	62	42	36	6	1	21.285	—			
	III	—	—	59	90	—	1	20	38	—	—	7	13	—	—	8	5	—	—	3	18	—	—	3	4	—	—	2	7	4	4	—	—	3.858	—			
	IV	—	—	17	42	—	—	17	33	—	—	5	10	—	—	2	11	3	3	12	34	1	—	13	21	—	1	18	44	15	23	3	2	5.576	—			
	V	—	—	82	95	—	—	105	131	2	5	61	81	1	1	31	29	—	1	48	63	—	—	23	27	—	—	8	18	17	40	5	3	16.072	—			
	VI	2	1	42	55	1	1	36	29	1	2	27	37	—	—	6	11	—	1	11	9	1	—	6	10	—	—	9	6	12	7	2	—	—	1.620	60		
	VII	1	—	52	61	—	—	26	24	1	1	16	25	—	—	5	9	—	—	17	28	—	—	7	10	—	—	6	8	5	13	4	1	—	—	1.226	—	
	VIII	—	1	110	291	—	—	29	58	—	1	4	11	2	—	2	8	—	—	37	130	—	1	—	—	—	—	3	15	14	45	9	9	—	—	8.445	26	
	IX	—	2	123	140	—	1	63	84	9	6	79	101	3	3	49	64	1	1	29	57	3	1	30	34	—	1	24	31	51	85	6	10	—	—	17.196	—	
	X	—	—	25	77	—	—	102	142	2	2	76	117	—	1	20	34	3	3	33	38	—	—	13	23	—	2	33	18	53	38	11	11	—	—	15.138	80	
	XI	3	8	12	25	—	2	5	13	20	1	4	3	13	5	2	4	10	1	3	2	12	—	—	2	3	1	2	3	6	6	14	4	11	—	—	3.947	—
	XII	—	1	138	84	—	1	79	46	1	1	52	45	—	—	23	12	4	1	30	11	—	1	14	4	—	—	12	4	9	7	4	4	—	—	12.096	44	
	XIII	230	69	79	51	6	12	85	59	30	13	71	52	21	19	108	50	22	24	52	63	21	11	47	38	15	14	57	32	143	108	141	39	—	—	37.550	69	
	XIV	—	—	224	375	—	—	139	133	—	—	119	144	—	—	58	72	—	—	124	184	—	—	7	12	—	—	16	27	39	86	3	—	—	—	19.210	—	
	XV	—	—	4	13	—	—	13	22	—	—	11	35	—	—	—	2	—	—	7	12	—	—	2	4	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	3.768	—	
	XVI	4	2	570	375	4	2	257	155	20	33	331	357	12	12	202	163	17	10	209	184	10	14	149	178	11	6	131	105	347	288	157	74	—	—	80.346	—	
	XVII	4	1	305	184	—	1	153	44	5	10	182	168	6	4	106	59	4	4	88	61	9	2	89	58	—	—	46	37	87	49	36	10	—	—	32.178	20	
	XVIII	—	1	77	78	—	—	36	22	3	—	23	25	1	—	13	15	—	1	19	15	—	1	9	15	1	—	12	5	20	9	12	4	—	—	8.564	—	
	XIX	1	2	107	129	—	—	57	61	3	3	72	92	—	1	11	14	1	1	14	17	—	2	12	8	1	1	1	2	22	26	3	2	—	—	8.086	80	
	XX	1	—	40	10	1	—	16	12	3	2	152	82	2	—	14	5	3	—	9	6	2	1	70	48	—	2	7	8	53	37	8	1	—	—	25.391	—	
a) Magistrate ²⁾ .	4	1	273	213	16	7	242	290	9	4	123	114	7	3	52	31	45	58	53	48	1	3	37	30	3	5	105	138	102	82	54	50	—	—	31.191	30		
zusammen .	252	90	2403	2474	41	32	1561	1470	98	92	1476	1672	64	49	742	642	115	119	819	1044	53	40	572	587	34	36	541	576	1043	999	468	233	—	—	353.548	39		
b) Bürgerhospital- fonds ³⁾ . . .	—	—	188	467	—	—	49	97	—	—	7	15	—	—	1	6	5	9	7	31	—	—	7	5	—	—	24	26	13	19	33	18	—	—	12.481	60		
c) Waisen- fonds ³⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	14	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	15	29	10	11	1	—	—	3.522	—	
d) Legate und Spenden ⁴⁾ . .	1	2	104	131	5	3	255	322	3	9	69	89	1	4	14	23	202	180	35	33	1	2	9	33	2	3	120	219	110	173	50	150	—	—	54.487	74		
Hauptsumme .	253	92	2695	3072	46	35	1879	1894	101	101	1554	1776	65	53	757	671	329	311	861	1108	54	42	588	625	36	39	753	836	1195	1201	562	402	—	—	424.039	73		

1), 2), 3) und 4) Siehe die Anmerkungen 2 bis 5 auf der vorigen Seite. — 2) In der Gesamtauslage sind die aus den eigenen Geldern für die Beteiligung mit Naturalien verausgabten Beträge nicht enthalten; vgl. darüber die Tabelle auf Seite 849. — 3) Darunter sind die von auswärtigen Gemeinden gegen Ertrag durch die Gemeinde Wien an arme Wiener gezahlten und die für Naturalien ausgegebenen Beträge nicht enthalten; vgl. die 4. Tabelle auf Seite 852, Betrag nach der „laufenden Gebühr“.

7. Vorübergehende Armenbeteiligung in einzelnen Krankenanstalten aus Stiftungsinteressen und sonstigen Mitteln¹⁾ während der Jahre 1900—1904.

Im Jahre	wurden in den l. l. Krankenanstalten aus	beteiligt Personen (Rekonvaleszenten)			verteilt Beträge	
		männlich	weiblich	zusammen	K	h
1900	Stiftungsinteressen	2035	1536	3571	22.552	04
1901		2134	1103	3237	17.506	02
1902		1854	1246	3100	19.457	48
1903		2098	978	3076	17.812	70
1904		2551	1318	3869	22.358	36
1900	Klingelbeutelgelbern u. Honoraren für ärztliche Befunde	1023	476	1499	4.429	17
1901		1113	597	1710	6.313	42
1902		1028	572	1600	6.328	83
1903		888	387	1275	4.608	62
1904		639	359	998	4.647	50

Im Spital der israelitischen Kultusgemeinde besteht zur Beteiligung austretender armer Rekonvaleszenten eine eigene Aushilfskasse, aus welcher im Jahre 1900: 16.421 K, 1901: 12.347 K 56 h, 1902: 14.001 K 82 h, 1903: 16.338 K 93 h, 1904: 13.856 K 58 h verausgabt wurden; die Zahl der Beteiligten ist nicht bekannt.

¹⁾ Die Beteiligungen in den l. l. Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege haben im Jahre 1899 aufgehört. — ²⁾ Richtiggestellt. Die Gesamtsumme der im Jahre 1901 verteilten Beträge sollte demgemäß lauten: 36.167 K statt 53.167 K, wie im Jahrbuche für 1901 irrtümlich angegeben ist.

8. Vorübergehende Armenbeteiligung aus Armenstiftungen in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen Beteiligten			Auslage in Kronen für die Beteiligung		
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteiligten	zusammen
1900	4.347	11.706	16.053	37.862	377.113	414.975
1901	4.347	11.841	16.188	37.862	382.609	420.471
1902	4.355	12.283	16.638	41.006	403.207	444.213
1903	4.355	12.532	16.887	41.006	416.665	457.671
1904	4.362	12.537	16.899	41.467	416.690	458.157
1900	1.003	4.836	5.839	9.962	163.596	173.558
1901	1.007	4.847	5.854	9.991	164.506	174.497
1902	1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
1903	1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
1904	1.007	4.905	5.912	9.991	167.839	177.830

b) Vorübergehende Armenbeteiligung aus Mitteln der Privatarmpflege.

Vorübergehende Armenbeteiligung in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Vereine	Vereinsmitglieder	Beteiligungsakte	Beteiligte Personen			Ordentl. Ausgaben	
				männlich	weiblich	zusammen	K	h
1900	132	50.052	99.211	28.231	55.198	83.429	985.014	55
1901	181	55.562	103.000	40.757	46.569	87.326	1.177.551	47
1902	203	55.868	129.602	49.636	60.828	110.464	1.175.382	65
1903	222	76.225	100.373	37.298	47.356	84.654	1.168.538	40
1904 ¹⁾	225	65.111	98.932	45.286	45.473	90.759	1.037.792	69

¹⁾ Von 57 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt. In den vorstehenden Angaben sind nicht enthalten die Beteiligungen armer Schüler aus den für einzelne Schulen bestehenden Schülerlaben. Die Beteiligungen der Schüler an Gymnasien und Realschulen aus Mitteln der Schülerlaben und besonderer hierfür bestehender Vereine siehe auf Seite 399. — Nicht inbegriffen sind auch die Naturalunterstützungen des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereins (822.227 Beteiligungsakte bei Tag an erwachsene Personen, u. zw. 439.337 an Männer, 254.130 an Frauen, dann 78.710 Beherbergungen und Verköstigungen über Nacht, u. zw. 31.339 an Männer, 47.371 an Frauen, sämtlich in den Wintermonaten, dessen Ausgaben für diese Beteiligungen einschließlich der auf Seite 877 erwähnten Kinderbeteiligungen 100.429 K 48 h im Winter 1904/1905 betragen.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Erhaltungsbeiträge in den Jahren 1900—1904, nach der Geldquelle, am Ende des Jahres 1904 auch nach der Höhe des Betrags.

Jahr, bzw. monatlicher Erhaltungsbeitrag	Erhaltungsbeiträge aus					Erhaltungsbeiträge zusammen						
	den eigenen Geldern der Gemeinde ¹⁾	dem Bürgerlab-fonds	dem Bürger-spitalfonds	dem Landwehr-fonds	dem Hof-spitalfonds ²⁾							
a) Zahl der beteiligten Personen am Ende des Jahres ³⁾												
1900	21.815	117	1565	3	40	23.540						
1901	24.300	92	1674	3	40	26.109						
1902	24.590	98	1707	3	40	26.438						
1903	27.320	115	1759	3	40	29.237						
1904	28.749	151	1774	2	40	30.716						
ii. zw. 1904 monatlich:												
60 K	—	—	—	1	—	1						
40 "	—	—	—	1	—	1						
36 "	—	—	17	—	—	17						
30 "	22	—	393	—	—	415						
28 "	3	—	—	—	—	3						
26 "	3	—	—	—	—	3						
24 "	486	—	612	—	—	1.098						
22 "	117	—	—	—	—	117						
20 "	2.137	—	575	—	—	2.712						
18 "	1.082	—	—	—	—	1.082						
16 "	4.253	151	177	—	—	4.581						
14 "	2.779	—	—	—	—	2.776						
12 "	3.523	—	—	—	40	3.563						
10 "	4.637	—	—	—	—	4.637						
8 "	4.111	—	—	—	—	4.111						
6 "	5.596	—	—	—	—	5.596						
b) Gesamtauslage												
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1900	3,187.978	79	27.300	28	455.264	28	1680	—	5840	—	3,678.063	35
1901	3,252.360	68	21.597	39	477.703	90	1680	—	5840	—	3,759.181	97
1902	3,486.844	42	17.722	03	506.989	75	1680	—	5840	—	4,019.076	20
1903	3,880.078	01	25.062	87	523.397	83	1590	66	5840	—	4,435.969	37
1904	4,250.976	02	30.848	35	525.407	45	889	33	5840	—	4,813.961	15

¹⁾ Mit Ausschluß der Erziehungsbeiträge und Waisengelder (siehe unter „Armenfinderpflege“ auf Seite 873), dann mit Ausschluß der an öffentliche Krankenanstalten abgeführten Quoten von periodischen Unterstützungen für erkrankte bezugsberechtigte Personen, jedoch mit Einschluß der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge“, welche in Beträgen von monatlich 14 K, bzw. 16 K den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verlichen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Versicht leisten. (Siehe auch die folgenden beiden Tabellen. — ²⁾ Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalfonds 40 Pfriinder in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 1 K 20 h bezahlt werden. — ³⁾ Die Zahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabslusse angeführten überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — ⁴⁾ Die Pfründe beträgt 40 h täglich.

2. Die von der Gemeinde¹⁾ im Jahre 1904 für dauernde Armenbeteiligung aufgewendeten Geldbeträge nach Gemeindebezirken.

Bezirk	K	h	Bezirk	K	h	Bezirk	K	h
I.	56.259	73	IX.	213.023	92	XVII.	315.660	31
II.	184.065	15	X.	220.922	98	XVIII.	215.800	33
III.	277.366	72	XI.	60.769	67	XIX.	95.210	09
IV.	126.668	88	XII.	213.999	94	XX.	121.786	19
V.	394.874	72	XIII.	159.238	05			
VI.	172.647	72	XIV.	237.935	56	zusammen . . .	4,001.640	40
VII.	138.839	88	XV.	139.365	30	Für auswärtig wohnhafte Arme ²⁾ . . .	249.335	62
VIII.	149.019	26	XVI.	508.186	—	Für Arme in Kranken- u. Irrenanstalten ³⁾ . . .	15.491	24
						Hauptsumme . . .	4,266.467	26

¹⁾ Aus den eigenen Geldern; vgl. die vorige und die folgende Tabelle. — ²⁾ In der Magistrats-Abteilung für Armenwesen. — ³⁾ An die Verwaltung der öffentlichen Spitäler und Irrenanstalten abgeführte Quoten von periodischen Unterstützungen für dort verpflegte Personen.

4. Wohnort und Geschlecht der im Jahre 1904 aus Mitteln des Bürgerospitalsfonds mit Erhaltungsbeiträgen beteiligten Personen.

Geschlecht	Gemeindebezirk																			Außerhalb Wiens		
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX		XX	I-XX (Wien)
männlich	33	38	42	27	53	31	47	22	33	17	2	15	22	25	21	52	28	23	7	8	546	19
weiblich	78	61	108	68	113	84	85	65	72	45	11	31	32	39	38	80	47	73	11	13	1154	55
zusammen	111	99	150	95	166	115	132	87	105	62	13	46	54	64	59	132	75	96	18	21	1700	74

5. Dauernde Armenbeteiligung aus Armenstiftungen in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Zahl der Beteiligten			Auslage für die Beteiligung in Kronen		
	Pfleglinge in Humanitäts- anstalten	sonstige	zu- sammen	der Pfleg- linge in Humanitäts- anstalten	der sonstigen Beteiligten	zu- sammen
a) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1900	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1901	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1902	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1903	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1904	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
b) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1900	—	216	216	—	60.682	60.682
1901	—	216	216	—	60.682	60.682
1902	—	216	216	—	60.682	60.682
1903	—	216	216	—	60.682	60.682
1904	—	216	216	—	60.682	60.682

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1904 aufgenommenen Personen.¹⁾

Monat	Erste Abteilung ²⁾				Zweite Abteilung ³⁾				Erste und zweite Abteilung						
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
		m.	w.				m.	w.				m.	w.		
Jänner . .	1.109	49	—	—	1.158	18	6	—	—	24	1.127	55	—	—	1.182
Februar . .	1.162	29	—	2	1.193	—	1	—	—	1	1.162	30	—	2	1.194
März . . .	1.309	84	—	—	1.393	—	—	—	—	—	1.309	84	—	—	1.393
April . . .	1.278	66	—	—	1.344	—	—	—	—	—	1.278	66	—	—	1.344
Mai . . .	1.042	39	—	—	1.081	3	1	—	—	4	1.045	40	—	—	1.085
Juni . . .	1.025	67	1	1	1.094	4	—	—	—	4	1.029	67	1	1	1.098
Juli . . .	932	93	—	—	1.025	—	—	—	—	—	932	93	—	—	1.025
August . .	986	52	1	—	1.039	—	—	—	—	—	986	52	1	—	1.039
September .	1.104	25	—	—	1.129	11	1	—	—	12	1.115	26	—	—	1.141
Oktober . .	1.087	44	1	—	1.132	26	—	—	—	26	1.113	44	1	—	1.158
November .	1.138	69	—	—	1.207	36	2	—	—	38	1.174	71	—	—	1.245
Dezember .	931	57	—	—	988	53	1	—	—	54	984	58	—	—	1.042
zusammen im monatl. Durchschnitte)	13.103	674	3	3	13.783	151	12	—	—	163	13.254	686	3	3	13.946
	1.092	56	—	—	1.148	13	1	—	—	14	1.104	58	—	—	1.162

¹⁾ Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — ²⁾ Die in die erste Abteilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — ³⁾ In die zweite Abteilung werden jene Personen aufgenommen, die sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; sie erhalten dort bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Beruf der in den Jahren 1900—1904
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1900	1901	1902	1903	1904	Beschäftigung	1900	1901	1902	1903	1904
Männliche Personen:						Männliche Personen: (Fortsetzung)					
Agenten	4	3	5	1	1	Nadler	—	1	1	—	—
Anstreicher	3	3	19	19	18	Optiker	—	—	—	1	3
Appreteure	1	1	—	—	—	Pfeifenschneider	—	—	—	—	—
Bäcker	18	20	57	47	54	Plasterer	3	2	4	1	1
Bandmacher	1	2	—	—	—	Photographen	—	—	1	2	1
Bildhauer	2	3	9	9	5	Porzellanmaler	1	1	—	1	—
Binder	3	2	12	7	11	Posamentierer	3	4	3	2	3
Brauer	—	1	—	—	1	Rauchfanglehrer	1	2	6	2	3
Bronzearbeiter	16	20	15	15	9	Riemer	3	2	2	3	—
Brunnenmacher	—	—	—	—	2	Sattler	2	3	5	3	2
Buchbinder	13	12	18	7	10	Schauspieler	1	2	4	4	—
Buchdrucker	6	7	4	7	5	Schiffleute	3	2	1	—	—
Bürstenbinder	1	2	4	1	5	Schlosser	21	24	59	61	54
Diener	20	24	12	2	6	Schmiede	3	4	10	9	6
Drehfler	23	22	27	28	27	Schneider	24	27	19	17	20
Eisendreher	6	8	14	11	19	Schreiber und Zeichner	20	18	16	16	9
Eisengießer	2	3	8	9	5	Schriftgießer	2	3	—	1	3
Fabrikarbeiter	17	20	17	—	—	Schriftsetzer	10	12	8	6	7
Färber	1	2	4	4	1	Schwertfeger	—	—	—	—	2
Feilenhauer	—	—	—	—	3	Schuhmacher	24	20	39	37	32
Fleischer und Selcher	20	21	28	25	31	Seiler	2	2	—	—	1
Formstecher	1	1	—	—	—	Spengler	7	8	16	9	12
Forstleute	—	1	—	—	—	Stallburtschen	6	9	5	2	1
Friseur	6	7	12	11	10	Steindrucker	10	12	7	9	9
Futteralmacher	2	4	4	3	4	Steinmeße	3	2	5	3	1
Gärtner	10	9	11	11	10	Stukkaturer	2	3	2	1	—
Gerber	—	—	—	3	2	Tagelöhner	159	73	54	18	10
Glasler	4	3	2	8	6	Tapezierer	8	10	12	13	9
Gold- und Silberarb.	20	21	24	14	15	Taschner	2	3	9	7	6
Grabeure	2	2	4	2	2	Tischler	28	24	37	51	38
Gürtler	2	3	8	7	7	Tuchmacher	2	1	—	—	—
Hafner	1	2	2	1	2	Uhrmacher	3	2	3	2	3
Handlungsgehilfen	12	15	24	16	17	Vergolber	4	4	6	3	3
Handschuhmacher	4	5	4	2	2	Wagner	3	2	1	1	3
Harmonikamacher	2	3	—	2	—	Weber	5	4	3	2	4
Hausknechte	7	10	12	13	4	Zahntechniker	—	—	—	1	1
Heizer	1	2	5	2	3	Ziegeldecker	4	5	2	1	1
Hilfsarbeiter	713	755	720	860	817	Zimmerleute	1	2	—	2	—
Hutmacher	8	8	4	1	3	Zimmermaler	11	12	9	10	12
Instrumentenmacher	2	3	3	—	—	Zielseure	2	3	5	3	1
Kammacher	1	2	1	—	2	Zuckerbäcker	6	5	8	5	5
Kartonagearbeiter	6	7	1	1	—	Ohne Beschäftigung	22	18	3	—	4
Kellner	34	36	58	49	46	Kinder (bis mit 14 J.)	3	6	11	3	3
Köche	—	—	—	6	2	zusammen männliche Personen	1538	1648	1683	1690	1617
Kontoristen	18	17	12	12	15	Weibliche Personen:					
Korbflechter	—	—	—	—	1	Bedienerinnen	12	14	9	10	10
Kupferschmiede	1	1	2	3	1	Blumenmacherinnen	2	2	1	3	6
Kürschner	—	—	2	1	1	Dienstmägde	24	26	17	21	14
Kutscher	69	75	63	76	74	Handarbeiterinnen	28	22	25	21	9
Lackierer	2	3	2	4	3	Hilfsarbeiterinnen	42	37	51	53	45
Lebendarbeiter	3	4	5	4	7	Kleidermacherinnen	3	2	3	—	3
Lithographen	2	3	1	2	2	Tagelöhnerinnen	6	8	2	1	2
Maurer	21	22	27	24	28	Wäscherinnen	3	3	3	5	3
Mechaniker	5	5	23	27	19	Kinder (bis mit 14 J.)	6	8	8	6	3
Messerschmiede	1	—	2	—	2	zusammen weibliche Personen	126	122	119	120	95
Metalldrucker	1	—	3	6	5	Gesamtzahl	1664	1770	1802	1810	1712
Metallgießer	4	3	7	6	4						
Metallschleifer	—	—	—	—	2						
Monteure	—	—	—	6	9						
Müller	1	2	2	—	1						
Musiker	1	1	4	3	3						

3. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1900—1904 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Jahr	Familienstand								Glaubensbekenntnis							
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1900	1222	88	202	25	109	12	5	1	1516	124	12	1	10	1	—	—
1901	1318	82	211	24	115	14	4	2	1625	120	12	1	11	1	—	—
1902	1391	76	203	26	73	15	16	2	1633	119	34	—	14	—	2	—
1903	1415	81	208	23	57	13	10	3	1677	120	9	—	4	—	—	—
1904	1350	63	206	21	46	9	15	2	1597	95	16	—	4	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Alter in Jahren															
	bis 6		über													
	m.	w.	6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
1900	2	4	1	2	264	25	433	25	425	28	272	26	133	15	8	1
1901	5	4	1	4	293	20	458	27	466	29	264	27	155	10	6	1
1902	8	3	3	5	210	17	616	23	364	22	313	32	153	15	16	2
1903	3	6	—	—	227	14	552	28	432	24	327	32	124	11	25	5
1904	3	3	—	—	108	8	572	20	428	15	313	34	162	11	31	4

4. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1900—1904 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1900	1901	1902	1903	1904				
					zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Personen					Kinder ²⁾				
1 Nacht	106	108	181	175	200	178	16	3	3
2 Nächte	65	66	134	116	115	104	11	—	—
3 "	60	72	110	103	103	99	4	—	—
4 "	72	71	90	85	71	68	3	—	—
5 "	69	68	88	86	73	67	6	—	—
6 "	57	64	92	96	80	77	3	—	—
7 "	366	405	447	512	452	432	20	—	—
8 "	77	74	61	49	71	67	4	—	—
9 "	58	62	44	35	45	41	4	—	—
10 "	59	60	29	34	28	28	—	—	—
11 "	36	41	30	40	37	37	—	—	—
12 "	37	23	40	32	35	34	1	—	—
13 "	30	39	44	33	35	33	2	—	—
14 "	206	265	197	203	180	175	5	—	—
15 "	31	32	24	29	17	15	2	—	—
16 "	25	24	21	15	20	18	2	—	—
17 "	27	22	18	10	12	11	1	—	—
18 "	29	20	15	17	15	15	—	—	—
19 "	17	21	13	15	7	7	—	—	—
20 "	20	19	10	13	9	9	—	—	—
21 "	125	140	99	84	82	78	4	—	—
22 "	22	15	—	4	7	3	4	—	—
23 "	17	14	7	4	4	4	—	—	—
24 "	6	8	2	2	3	3	—	—	—
25 "	17	8	2	3	—	—	—	—	—
26 "	7	6	1	—	3	3	—	—	—
27 "	8	5	—	—	2	2	—	—	—
28 "	15	18	3	15	6	6	—	—	—
zusammen	1664	1770	1802	1810	1712	1614	92	3	3

¹⁾ Gesamtzahl der von einer Person bei wiederholter Aufnahme während des Jahres in der Anstalt gebrachten Nächte. — ²⁾ Bis mit 14 Jahren.

5. Städtisches Asylhaus. — Zahl der Verpflegungstage, Verpflegungskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Zahl der Verpflegungstage	Verpflegungskosten per Kopf und Tag	Hieron entfallen auf die			Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
			Verköstigung	sonstigen Regieauslagen		K	h
				h	h		
1900	14.095	68.45	21.93	46.52	9.648	34	
1901	13.364	¹⁾ 60.74	¹⁾ 11.43	49.31	8 116	29	
1902	12.785	61.58	11.19	50.39	7.873	—	
1903	13.219	57.69	10.98	46.71	7 625	42	
1904	13.799	59.20	11.05	48.15	8.169	02	

¹⁾ Die Herabminderung der Verpflegungskosten ist hauptsächlich die Folge der Einführung der eigenen Regie bei der Verköstigung seit Beginn des Jahres 1901.

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

1. Tätigkeit des Asylvereins für Obdachlose in Wien in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Im Männerasyl					Im Frauenasyl				
	beherbergt ²⁾			verteilte Portionen		beherbergt ²⁾			verteilte Portionen	
	Männer	Knaben	zuf. Personen	Suppe	Brot	Frauen	Kinder	zuf. Personen	Suppe	Brot
1900	69.254	100	69.354	138.708	138.708	15.313	3.826	19.139	38.278	38.278
1901	69.742	55	69.797	139.594	139.594	15.660	3.535	19.195	38.390	38.390
1902	70.071	127	70.198	140.396	140.396	16.013	3.872	19.885	39.770	39.770
1903	46.083	20	46.103	92.206	92.206	10.739	3.026	13.765	27.530	27.530
1904	104.735	118	104.853	206.091	206.091	20.668	9.066	29.734	56.650	57.367

(Fortsetzung.)

Jahr	Im ganzen				Einnahmen		Ausgaben			
	beherbergt ²⁾ Personen ³⁾	verteilte Portionen		zusammen			davon für Verpflegung ¹⁾			
		Suppe	Brot	K	h	K	h	K	h	
1900	94.793	176.986	176.986	36.514	12	32.180	11	10.424	73	
1901	96.342	177.984	177.984	35.563	87	30.090	22	9.868	91	
1902	105.289	180.166	180.166	55.351	55	29.486	35	10.520	15	
1903	102.099	161.967	161.967	39.967	15	48.044	84	10.581	72	
1904	134.587	262.741	263.558	39.454	80	57.216	56	21.768	16	

¹⁾ Das Asyl des Vereines befindet sich im III. Bezirke, Matzgasse 4—6. Über die Tätigkeit des Vereines auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe Seite 730 ff. — ²⁾ Die Zahl der beherbergten Personen ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird. — ³⁾ Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld beherbergte Personen, deren Geschlecht nicht angegeben wurde, im Jahre 1900: 6300, 1901: 7350, 1902: 15.206, 1903 (während des Umbaus der Asylhäuser in provisorischen Lokalitäten): 42.231, 1904: —. — ⁴⁾ Nebst Beheizung und Befenchtung.

2. Tätigkeit des Vereines „Heim für obdachlose Familien“ in den Jahren 1903 u. 1904.

Der im Jahre 1899 gegründete Verein hat in seinem am 18. Oktober 1902 eröffneten Asyl, XX., Unversumstraße 62, im Jahre 1903 an 16.254 Verpflegungstagen 134 Familien mit 627 Personen, 1904 an 20.318 Verpflegungstagen 176 Familien mit 792 Personen beherbergt und dafür 4485 K 60 h im Jahre 1903, 7.297 K 17 h im Jahre 1904 aufgewendet. Unter den im Jahre 1904 beherbergten Personen waren 462 Kinder, an die 25.088 Portionen Suppe und Brot verteilt wurden. Das Asyl umfasst 26 Familienzimmer und 2 Schlafäle mit zusammen 126 Betten, dann Tagräume für die Kinderwartung. Die unentgeltliche Unterkunft ist auf 14 Tage beschränkt.

4. Fürsorge für Arbeitslose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1904.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter ¹⁾														
	Stand am Anfange des Monats			Zuwachs			Abgang						Stand am Ende des Monats		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	durch Austritt			Übergabe ins Spital			m.	w.	zuf.
Jänner	399	39	438	709	51	760	659	59	718	9	—	9	440	31	471
Februar	440	31	471	712	42	754	750	44	794	6	—	6	396	29	425
März	396	29	425	819	54	873	832	45	877	2	—	2	381	38	419
April	381	38	419	623	57	680	711	61	772	4	1	5	289	33	322
Mai	289	33	322	537	62	599	561	60	621	2	1	3	263	34	297
Juni	263	34	297	475	68	543	470	66	536	4	—	4	264	36	300
Juli	264	36	300	484	71	555	494	76	570	5	—	5	249	31	280
August	249	31	280	453	70	523	456	64	520	7	—	7	239	37	276
September	239	37	276	520	38	558	443	39	482	2	3	5	314	33	347
Oktober	314	33	347	576	39	615	534	39	573	4	1	5	352	32	384
November	352	32	384	707	47	754	617	36	653	6	—	6	436	43	479
Dezember	436	43	479	789	66	855	762	61	823	6	2	8	457	46	503
im monatlichen Durchschnitt	335	34	369	617	55	672	607	54	661	5	—	5	340	35	375

(Fortsetzung.)

Monat	Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzuziehen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
		Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Unpäßlichkeits-tage	Fasttage	
Jänner	14.148	2.915	492	14	2	10.725
Februar	13.070	2.124	611	5	4	10.326
März	13.345	1.977	565	6	—	10.797
April	10.394	1.647	437	8	1	8.301
Mai	9.122	1.856	322	1	—	6.943
Juni	8.894	1.594	308	5	—	6.987
Juli	9.025	1.317	287	4	2	7.415
August	8.701	1.213	294	2	1	7.191
September	9.338	1.363	305	6	1	7.663
Oktober	11.085	1.618	415	5	—	9.047
November	13.195	2.369	397	4	—	10.425
Dezember	15.477	2.706	524	3	—	12.244
zusammen	135.794	22.699	4.957	63	11	108.064
im monatl. Durchschnitt	11.316	1.892	413	5	1	9.005

¹⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde. Die in früheren Jahrbüchern (zuletzt auf Seite 881—883 des Jahrbuches für 1902) erschienenen Tabellen über die nominative Zählung der Werkhausarbeiter mußten entfallen, da die Werkhausleitung infolge der Anlage eines vierteljährlichen Zettelfaktors und der großen täglichen Schwankungen nicht mehr in der Lage ist, eine nominative Zählung durchzuführen.

2. Städtisches Werkhaus. — Die in den einzelnen Monaten des Jahres 1904 zugewachsenen Personen nach der Art der Aufnahme.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen ¹⁾			Davon wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt ²⁾			Von den polizeilich gestellten Personen wurden wegen Verweigerung der Arbeitsaufnahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt ³⁾		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Jänner	709	51	760	185	17	202	5	—	5
Februar	712	42	754	154	14	168	1	1	2
März	819	54	873	176	18	194	1	—	1
April	623	57	680	108	22	130	3	—	3
Mai	537	62	599	75	30	105	2	—	2
Juni	475	68	543	66	24	90	—	2	2
Juli	484	71	555	83	22	105	—	—	—
August	453	70	523	66	31	97	—	—	—
September	520	38	558	95	14	109	—	—	—
Oktober	576	39	615	108	9	117	1	—	1
November	707	47	754	150	17	167	—	3	3
Dezember	789	66	855	210	14	224	—	—	—
im monatl. Durchschnitt	617	55	672	123	19	142	1	—	1

¹⁾ Jede Person so oft gezählt, als sie aufgenommen wurde. — ²⁾ Die übrigen haben sich freiwillig gemeldet. — ³⁾ Die übrigen haben die Arbeit im Werkhause angenommen.

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Stand am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand am Ende des Jahres		
							Austritt		Übergabe ins Spital		zuf.			
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.		m.	w.	zuf.
1900	366	35	401	1136	138	1274	997	113	128	24	1262	377	36	413
1901	377	36	413	1057	117	1174	975	106	60	14	1155	399	38	437
1902	399	33	432	1158	138	1296	1116	123	60	10	1309	381	38	419
1903	381	38	419	?	?	?	?	?	79	10	?	399	39	438
1904	399	39	438	1166	162	1328	1051	147	57	8	1263	457	46	503

4. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfektion, Straffälle während der Jahre 1900—1904.

Jahr	Unterricht in der Anstalts-Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt ²⁾			Zahl der in der Anstalt			
	Besucher ¹⁾	Unterrichtsstunden	Personen			durch Tage	verabfolgt Bäder	vorgekommen Desinfekt.	vorgekommen Straffälle
			männl.	weibl.	zuf.				
1900	178	241	152	21	173	374	26.326	2305	29
1901	164	242	74	10	84	164	26.520	1782	30
1902	160	241	25	5	30	45	26.549	1895	35
1903	155	241	53	4	57	87	27.115	1842	40
1904	168	242	38	3	41	60	24.099	1293	42

¹⁾ Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — ²⁾ Spitalsabgabe siehe oben in der 3. Tabelle.

5. Städt. Wshl und Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstaltsfonds	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-		Netto-	
	K	h		K	K	h	K	h	Auslagen		K
			K						h		
1900	79.335	83	4200	1366	72	84.902	55	216.832	52	131.929	97
1901	73.962	30	4200	1447	58	79.609	88	201.269	12	121.659	24
1902	65.678	28	4200	1256	95	71.135	23	197.440	88	126.305	65
1903	62.692	51	4200	1766	90	68.659	41	201.136	31	132.476	90
1904	60.952	29	4032	1095	82	66.080	11	199.142	25	133.062	14

6. Städtisches Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Auslagen für das Werkhaus allein		Davon entfallen auf Überverdienst		Zahl der Verpflegstage		Verpflegskosten per Kopf und Tag	Davon entfallen auf die	
					ohne	mit		Verköstigung	sonstigen Regie-Auslagen
	K	h	K	h	Einrechnung der Ausgangs- und Fasttage	h	h		
1900	122.281	63	25.949	83	141.302	147.312	¹⁾ 83.07	¹⁾ 44.93	38.14
1901	113.542	95	21.269	94	139.001	144.618	79.83	34.08	45.80
1902	118.432	65	19.680	85	133.901	142.240	85.31	34.83	50.48
1903	124.851	48	20.024	39	134.941	140.155	90.35	34.43	55.92
1904	124.893	32	19.299	91	132.196	137.162	92.34	35.53	56.81

¹⁾ Diese Kosten erhöhten sich durch die den Arbeitern des städtischen Werkhauses während der rauheren Jahreszeit bewilligte Frühsuppe im Jahre 1900 auf 86.07, bzw. 47.33 h. zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Oktober 1900 erhalten die Arbeiter täglich eine Frühfrühsuppe, deren Kosten in den für die Jahre 1901—1904 in der Tabelle angegebenen Ziffern bereits enthalten sind; vgl. übrigens auch die Anmerkung auf Seite 861 oben.

7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1900—1904 angefertigten Gegenstände und geleisteten Arbeiten.

Es wurden	im Jahre					
	1900	1901	1902	1903	1904	
a) für Fabrikanten:						
angefertigt	Apotheker-Papierdüten Stück	75.400	69.400	5.500	48.000	—
	Fettpergamentfäcke	—	—	14.500	6.000	6.000
	Hutfäcke	258.400	347.050	380.550	536.350	1.498.920
	Papierfäcke mit Futter	246.000	225.050	—	16.850	—
	Malzbombons-Kapseln	215.600	149.200	148.400	162.400	208.600
	Musterfäcke	34.200	77.600	42.250	21.250	1.900
	Papierfäcke versch. Größe	233.574.300	204.020.000	208.048.000	196.736.000	191.610.600
	Papierfäcke	115.000	99.200	28.000	78.000	78.400
	Schirmhüllen	32.000	24.200	—	900	—
	Stechnadel-Mäppchen	2.455.000	2.949.600	3.725.000	4.100.000	4.250.000
	Arbeitsmaterial zugeführt	—	—	15.555	14.450	15.169
	Haarnadeln gezählt und gepackt	855.950	400.300	493.560	249.080	83.640
	Hafteln gefäckt, gezählt und gepackt	1.327.500	1.054.000	1.253.000	1.375.400	955.700
	Hafteln gefäckt, gezählt und gepackt	39.020	32.590	29.740	37.734	40.991
	Hofenschnallen gepackt als Magazinarbeiter verwendet	605.925	358.900	699.485	1.445.650	1.186.825
	Regietage	523	—	—	—	—
	Papierfäcke bedruckt	429	320	543	492	423
	„ gepackt	2.206	2.270	2.078	2.258	2.370
	„ zugeschnitten	1.660	1.840	1.856	1.665	1.458
	Schuhknopfbefestiger aufgeheftet	1.031	1.012	990	1.014	—
Blätter	—	—	—	—	1.059	
Sicherheitsnadeln gepackt	88.630	1.320	17.460	29.100	12.000	
Stechnadel-Mäppchen gefüllt und gepackt	15.470	22.560	19.565	23.736	18.235	
Stechnadel-Mäppchen-Kartons	2.455.000	2.950.600	3.725.000	3.796.500	4.563.500	
Stechnadel-Mäppchen-Kartons geheftet	25.000	29.500	37.250	41.000	42.500	
b) für Gemeindeanstalten (in eigener Regie):						
angefertigt	Abwichtücher	—	—	—	67	—
	Arbeitschürzen	100	109	221	124	109
	Handtücher	244	100	100	100	72
	Kopfpöster-Überzüge	290	—	—	392	133
	Leintücher	200	—	134	169	170
	Männerhemden	892	800	1000	800	800
	Männerschuhe	500	500	700	600	500
	Strohfäcke	110	—	151	92	95
	Strohsack-Polster	200	—	—	50	100
	Tuchhosen	11	44	—	27	28
	Tuchjacken	7	33	—	20	20
	Weiberhemden	200	100	100	—	100
	Weiberröcke	—	100	100	100	—
	Weiberschuhe	400	600	800	500	300
	Zwischblusen	350	100	150	128	150
	Zwischhosen	1.048	100	800	763	996
	Schuhe ausgebessert	69	158	160	163	167
	Strohfäcke gereinigt, ausgebessert, gefüllt u. geheftet	640	362	526	718	603
	Strohsack-Polster gefüllt und geheftet	840	400	520	842	695
Teppiche gereinigt	1.509	1.592	1.475	2.042	1.339	
Wäschestücke gewaschen	77.122	84.523	79.707	82.794	84.460	

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Ausbesserungen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Antreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Besoldung in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Anzahl der Armenärzte				Auslagen für Besoldung der Armenärzte							
	K. f. provisorische Armenärzte ¹⁾	K. f. Stadt-Armen-Augenarzt	Städtische Ärzte	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte ²⁾		für den k. k. Stadt-Armen-Augenarzt ³⁾		für die städtischen Ärzte ⁴⁾		zusammen	
					K	h	K	h	K	h	K	h
1900	8	1	56	65	17.066	60	2.400	—	105.156	15	124.622	75
1901	8	1	56	65	17.194	35	2.400	—	108.520	16	128.114	51
1902	5	1	60	66	12.466	66	2.400	—	120.254	80	135.121	46
1903	4	1	73	78	10.533	33	2.400	—	138.827	69	151.761	02
1904	2	1	75	78	5.800	11	2.400	—	143.725	13	151.925	24

¹⁾ Im ehemaligen Gemeindegebiete. — ²⁾ Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds. — ³⁾ Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds allein. — ⁴⁾ Diese Auslagen stellen den von den Bezüglern der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Anteil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte).

2. Beteiligung mit Medikamenten in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen, welche ärztliche Ordination und Medikamente unentgeltlich erhielten ¹⁾			Auslagen für die unentgeltliche Beteiligung heimatberechtigter Personen mit Medikamenten			Zahl der nicht in Wien heimatberechtigten Personen, welche ärztliche Ordination und Medikamente unentgeltlich erhielten ¹⁾			Auslagen hiefür ⁴⁾		Hauptsumme der		Von der Hauptsumme der Auslagen entfallen auf die Gemeinde					
				Ordinationen der k. k. Armenärzte ²⁾		Ordinationen der städtischen Armenärzte ³⁾						beteiligten Personen				Auslagen			
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h	K	h	m.	w.	zuf.	K	h	K	h			
1900	7.471	12.262	19.733	7.129	71	59.306	38	66.436	09	6.968	11.145	18.113	41.100	87	37.846	107.536	96	102.783	82
1901	11.216	18.299	29.515	6.148	02	66.512	20	72.660	22	6.154	10.042	16.196	40.868	39	45.711	113.528	61	109.429	93
1902	9.337	15.235	24.572	5.658	96	62.140	13	67.799	09	5.022	8.194	13.216	32.403	69	37.788	100.202	78	96.430	14
1903	9.715	15.850	25.565	5.524	29	82.724	40	88.248	69	4.183	6.824	11.007	40.729	25	36.572	128.977	94	125.308	67
1904	8.389	13.688	22.077	4.985	88	95.244	14	100.230	02	4.685	7.645	12.330	33.767	56	44.006	133.997	58	130.673	66

¹⁾ Die Zahlen sind berechnet, indem von der Zahl der Posten ein erfahrungsmäßig ermittelter Prozentsatz der Doppelsählungen abgerechnet und der Rest nach einem ebenfalls erfahrungsmäßig ermittelten Schlüssel nach dem Geschlechte verteilt wird. — ²⁾ Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds zwei Drittel. Die k. k. Armenärzte ordinieren nur in den ehemaligen zehn Gemeindebezirken. Falls die Stelle eines der gegenwärtig noch bestehenden k. k. Armenärzte erledigt wird, wird sie durch einen städtischen Armenarzt versehen. — ³⁾ Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — ⁴⁾ Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Ausländer (bei Ausländern findet ein Rückerhalt solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Konvention vom 11. Juli 1853 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medikamente wurden im Jahre 1902: 22.227 K 49 h, im Jahre 1903: 39.306 K und im Jahre 1904: 29.138 K 72 h von den Heimatgemeinden ersetzt. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 16. Dezember 1879 wird ein Ersatz der Medikamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens 2 K betragen. — ⁵⁾ Außerdem 1902: 1038 K 27 h für 164, beziehungsweise 1903: 720 K 83 h für 121 und 1904: 1039 K 26 h für 175 auswärtig wohnhafte, in Wien heimatberechtigte Personen. — ⁶⁾ In Jahrbuch für 1903 richtiggestellte Ziffern.

3. Beteiligung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hiefür betragen	
		K	h
1900	1133	7.368	48
1901	2205	14.142	32
1902	2372	15.155	94
1903	4160	26.262	41
1904	3120	17.699	36

4. Beteiligung mit Badeanweisungen in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Zahl der		Die Auslagen hiefür betragen	
	erteilten Anweisungen auf unentgeltliche Bäder	mit Bäderanweisungen betesteten Personen ¹⁾	K	h
1900	21.862	4.372	8.439	20
1901	19.541	3.908	7.530	10
1902	16.851	3.370	7.513	36
1903	²⁾ 25.925	5.185	³⁾ 6.775	52
1904	²⁾ 31.832	6.366	³⁾ 7.575	58

¹⁾ Diese Zahlen sind aus der Zahl der erteilten Anweisungen mittels eines erfahrungsmäßig gewonnenen Schlüssels berechnet. — ²⁾ Hievon im Jahre 1903: 12.189 und im Jahre 1904: 20.041 in südtirolischen Badeanstalten. — ³⁾ Hievon im Jahre 1903: 1993 K 50 h und im Jahre 1904: 8001 K 30 h für in südtirolischen Badeanstalten verabfolgte Bäder.

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	K	h
1900	390	734	1.124	85.156	44
1901	434	719	1.153	107.175	84
1902	505	659	1.164	87.527	65
1903	439	733	1.172	94.779	92
1904	413	732	1.145	78.751	60
und zwar im Jahre 1904:					
R. f. Wohltätigkeitshaus in Baden	168	289	¹⁾ 457	24.391	25
Armenbadspital in Gall (Ob.-Ost.)	24	55	79	3.787	60
Hermann Todesco'sches Hospiz in Weikersdorf bei Baden ²⁾	44	116	160	3.441	36
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	7	55	62	4.521	—
Spital für skrofulöse Kinder in Baden (Radislawitsch-Braun'sches Stiftungshaus)	13	14	27	2.322	66
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital in Gall (Ob.-Ost.)	18	47	65	3.780	—
Seehospiz in Grado	33	37	70	³⁾ 9.644	95
Seehospiz in Triest ⁴⁾	—	—	—	—	—
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	19	23	42	⁵⁾ 11.184	90
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Ischl	26	32	58	⁶⁾ 9.082	96
Labislans-Kinderheim zu Girkvenice	61	64	125	⁷⁾ 6.644	92

aus Mitteln der Privatwohl-tätigkeit erhaltene Anstalten

¹⁾ Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen. — ²⁾ Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen. — ³⁾ Darunter 1244 K 95 h für die Beförderung der Kinder. — ⁴⁾ Die Benützung des Seehospizes in Triest war wegen Hafnarbeiten unmöglich; die für dieses Hospiz ursprünglich bestimmten Kinder wurden in das Labislans-Kinderheim in Girkvenice entsendet. Die Kosten betragen 11.340 K 39 h (darunter 1340 K 39 h für die Hin- und Rückbeförderung). — ⁵⁾ Darunter 744 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder. — ⁶⁾ Darunter 352 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder. — ⁷⁾ Darunter 1044 K 92 h für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Alter und Geschlecht der in den Jahren 1900—1904 zur unentgeltlichen Behandlung neu hinzugekommenen, in ihrer Wohnung oder ambulatorisch (in der Wohnung des Arztes) behandelten Kranken¹⁾, im Jahre 1904 auch nach Krankheiten.

Jahr, bzw. Krankheiten zc.	Gesamtzahl der unentgeltlich behandelten Kranken			Von den Behandelten standen im Lebensjahre																
				1.		2.—5.		6.—15.		16.—25.		26.—40.		41.—60.		60. und darüber				
	m.	w.	zu- sammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
1900	41.348	54.549	95.897	9.328	10.144	9.836	10.829	6683	7586	2912	4194	3486	5895	4226	7452	4877	8.449			
1901	42.432	57.155	99.587	9.803	10.647	10.182	10.715	6953	7906	2728	3785	3185	6024	4209	8228	5372	9.850			
1902	47.913	62.599	110.512	11.053	11.749	11.544	12.519	7544	8501	2899	3968	3437	6241	4990	8759	6446	10.862			
1903	48.428	63.303	111.731	10.134	11.025	11.000	11.415	7476	8275	2756	3832	3879	6742	5621	9930	7562	12.084			
1904	48.096	62.201	110.297	9.730	10.816	11.025	11.824	7272	8102	2618	3422	3833	6254	6124	9485	7494	12.298			
und zwar im Jahre 1904:																				
Entzündliche Krankheiten	des Hirnes und seiner Häute			527	669	1.196	108	132	204	224	63	61	11	22	17	35	44	97	80	98
	der Atemungs- Organe	a) Bronchitis	9.950	12.838	22.788	2.376	2.577	2.471	2.640	1246	1385	307	481	455	875	1298	2011	1797	2.869	
		b) Pneumonia croup.	714	826	1.540	111	123	205	224	133	130	41	42	75	93	89	122	60	92	
		c) Pneumonia catarrh.	2.008	2.205	4.213	666	756	764	759	186	192	27	34	45	57	114	152	206	255	
	der Verdauungs- Organe	a) Darmcatarrh	3.937	4.496	8.433	1.674	1.827	1.061	1.093	335	343	89	117	162	238	287	387	329	491	
		b) Magen- und Darm- catarrh	3.838	4.494	8.332	1.692	1.802	1.007	1.115	385	427	77	121	161	233	254	355	262	441	
Der Anzeigepflicht unterliegende Infektionskrankheiten				3.816	4.222	8.038	658	774	1.805	1.945	1225	1287	38	43	42	84	29	66	19	23
Andere Infektions- krankheiten	a) Lungentuberkulose			2.309	2.802	5.111	124	166	381	373	344	447	368	501	536	721	419	439	137	155
	b) Skrofuloze			971	1.253	2.224	181	230	461	507	253	403	32	56	22	22	12	25	10	10
	c) akut. Gelenksrheuma			525	787	1.312	—	—	14	23	99	81	103	125	142	224	105	211	62	123
	d) Wechselfieber			12	12	24	—	—	1	1	6	1	—	1	3	2	2	5	—	2
	e) Syphilis			82	79	161	5	8	2	2	3	19	17	38	35	10	11	6	3	
	f) Gonorrhoe			127	53	180	—	2	—	1	—	55	39	53	10	11	1	7	—	
	g) weicher Schanker			46	7	53	—	—	—	—	—	12	2	19	2	12	3	3	—	
Chronischer Alkoholismus				389	129	518	—	—	—	—	—	—	1	—	51	29	193	57	144	43
Verletzungen				1.447	1.179	2.626	44	82	266	229	457	293	192	134	219	144	164	155	105	142
Sonstige Krankheiten				17.398	26.150	43.548	2.091	2.337	2.383	2.688	2537	3049	1246	1687	1793	3450	3081	5388	4267	7.551

¹⁾ Hier ist der Arme so oftmal gezählt, als er während des Jahres erkrankt ist.

7. Bewegung im Stande der in den Jahren 1900—1904 von den Armenärzten unentgeltlich behandelten armen Kranken (nach nominativer Zählung).

Bewegung im Krankenstande	Unentgeltlich behandelte arme Kranke (nach nominativer Zählung)																																														
	1900			1901			1902			1903			1904																																		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.																																
Krankenstand am Anfange des Jahres . . .	1.543	2.032	3.575	1.687	2.391	4.078	1.577	2.154	3.731	1.749	2.494	4.243	1.739	2.605	4.344																																
Zuwachs an Kranken während des Jahres . . .	36.194	48.427	84.621	35.677	48.250	83.927	36.726	48.229	84.955	38.369	52.063	90.432	42.600	56.159	98.759																																
Gesamtzahl der behandelten Kranken . . .	37.737	50.459	88.196	37.364	50.641	88.005	38.303	50.383	88.686	40.118	54.557	94.675	44.339	58.764	103.103																																
Von der Gesamtzahl der Kranken wurden behandelt	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2">} in der Wohnung der Kranken</td> <td>14.017</td> <td>19.556</td> <td>33.573</td> <td>14.003</td> <td>19.105</td> <td>33.108</td> <td>15.337</td> <td>20.409</td> <td>35.746</td> <td>14.908</td> <td>21.375</td> <td>36.283</td> <td>15.222</td> <td>21.429</td> <td>36.651</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">} in der Wohnung des Arztes</td> <td>23.720</td> <td>30.903</td> <td>54.623</td> <td>23.361</td> <td>31.536</td> <td>54.897</td> <td>22.966</td> <td>29.974</td> <td>52.940</td> <td>25.210</td> <td>33.182</td> <td>58.392</td> <td>29.117</td> <td>37.335</td> <td>66.452</td> </tr> </table>															} in der Wohnung der Kranken	14.017	19.556	33.573	14.003	19.105	33.108	15.337	20.409	35.746	14.908	21.375	36.283	15.222	21.429	36.651	} in der Wohnung des Arztes	23.720	30.903	54.623	23.361	31.536	54.897	22.966	29.974	52.940	25.210	33.182	58.392	29.117	37.335	66.452
} in der Wohnung der Kranken	14.017	19.556	33.573	14.003	19.105	33.108	15.337	20.409	35.746	14.908	21.375	36.283	15.222	21.429	36.651																																
	} in der Wohnung des Arztes	23.720	30.903	54.623	23.361	31.536	54.897	22.966	29.974	52.940	25.210	33.182	58.392	29.117	37.335	66.452																															
Abfall		entlassen als geheilt	21.102	27.708	48.810	21.044	28.656	49.700	21.047	27.029	48.076	21.422	28.647	50.069	23.571	30.407	53.978																														
	an Krankenanstalten abgegeben	7.588	10.643	18.231	7.457	9.674	17.131	8.479	11.903	20.382	9.778	12.975	22.753	10.251	14.469	24.720																															
	gestorben	1.941	2.713	4.654	2.059	2.651	4.710	2.170	2.695	4.865	2.343	3.165	5.508	2.532	3.295	5.827																															
	aus der Behandlung weggeblieben	1.510	1.836	3.346	1.406	1.693	3.099	1.407	1.677	3.084	1.348	1.656	3.004	1.470	1.833	3.303																															
	zusammen	3.909	5.168	9.077	3.821	5.813	9.634	3.451	4.585	8.036	3.488	5.509	8.997	3.979	5.200	9.179																															
Krankenstand am Ende des Jahres	36.050	48.068	84.118	35.787	48.487	84.274	36.554	47.889	84.443	38.379	51.952	90.331	41.803	55.204	97.007																																
	1.687	2.391	4.078	1.577	2.154	3.731	1.749	2.494	4.243	1.739	2.605	4.344	2.536	3.560	6.096																																

8. Tätigkeit der Armenärzte in Beziehung auf jene Kranken, welche in den Jahren 1900—1904 auf Kosten öffentlicher Fonds ärztlich behandelt wurden.

Krankenbesuche und Ordinationen, Verschreibungen und Gutachten der Armenärzte	Anzahl im Jahre					
	1900	1901	1902	1903	1904	
Besuche im Hause der Kranken	97.666	101.700	98.216	98.037	100.573	
Ordinationen im Hause des Arztes	208.451	212.007	213.089	227.295	237.403	
Verschreibungen von	Medikamenten	209.246	208.216	208.911	232.105	244.498
	Bandagen	1.493	1.777	1.623	2.205	2.024
	Optikerwaren	448	630	797	934	1.158
	Bädern	8.990	10.022	9.917	9.752	9.050
Abgegebene Gutachten	46.947	43.720	46.192	48.897	46.995	
zusammen	573.241	578.072	578.745	619.225	641.701	

9. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den vom Staate verwalteten Krankenanstalten¹⁾ in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Es wurden unentgeltlich ²⁾ verpflegt					Davon entfallen auf										Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken			
	Personen			durch Ver- pflugs- tage	mit einer Auslage von Kronen	Bürindner					sonst. zahlungsunfähige Wiener								
	m.	w.	zuf.			Personen			Ver- pflugs- tage	Aus- lagen von Kronen	Personen			Ver- pflugs- tage	Aus- lagen von Kronen				
				m.	w.	zuf.	m.	w.			zuf.	m.	w.			zuf.			
1900	?	?	45.441	1,150.033	2,300.066	?	?	1417	36.232	72.464	?	?	7.315	180.101	360.202	134.819	104.885	239.704	
1901	?	?	48.564	1,236.836	2,473.672	?	?	1546	33.573	67.146	?	?	8.080	203.298	406.596	135.593	106.662	245.707	
1902	?	?	50.170	1,273.389	2,546.778	?	?	1608	35.824	71.648	?	?	9.391	228.250	456.500	136.448	106.376	246.537	
1903	?	?	50.011	1,245.576	2,745.518	?	?	2003	41.828	90.477	?	?	10.718	279.449	593.018	139.338	115.200	261.779	
1904	?	?	58.517	1,328.728	3,195.344	?	?	1851	35.874	86.094	?	?	13.479	343.715	874.627	156.811	129.838	294.062	
und zwar 1904 im:	f. f. Krankenhause Rudolfsstiftung	5924	4588	10.512	227.734	546.561	153	264	417	8.910	21.384	1274	1057	2.331	58.078	139.389	10.626	8.598	⁴⁾ 22.097
	f. f. Krankenhause Wieden	3137	2696	5.833	186.442	447.460	93	96	189	4.850	11.640	686	785	1.471	39.462	94.708	12.679	8.854	⁵⁾ 23.505
	f. f. Sophien-Spitale	705	933	1.638	38.492	94.380	89	117	206	2.003	4.807	405	530	935	14.357	34.456	2.252	3.181	⁶⁾ 6.786
	f. f. Allgemeinen Krankenhause	?	?	22.328	371.446	895.873	?	?	445	4.038	9.690	?	?	5.476	95.392	228.942	102.730	74.454	177.184
	f. f. Kaiser Franz Josef-Spitale	2478	3124	5.602	178.004	427.209	46	90	136	3.284	7.881	460	509	969	32.974	79.137	2.277	1.455	⁷⁾ 4.947
	f. f. St. Modus-Spitale	459	403	862	25.892	62.140	26	21	47	1.653	3.967	149	107	256	6.671	16.010	5.420	5.273	10.693
	f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale	2690	3627	6.317	163.329	391.989	104	192	296	9.020	21.648	835	1078	1.913	48.965	117.516	6.011	8.671	14.682
	f. f. Stephanie-Spitale	546	563	1.109	31.052	74.524	15	28	43	1.204	2.889	84	101	185	5.460	13.104	9.610	12.523	22.133
f. f. Wilhelminen-Spitale	2532	1784	4.316	106.337	255.208	32	40	72	912	2.188	506	437	943	42.356	151.365	5.206	6.829	12.035	

¹⁾ Vgl. Seite 508 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — ²⁾ Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armen- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Diensthofen-Krankenkasse bestritten oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — ³⁾ Darunter 1901: 3452, 1902: 3713, 1903: 7241, 1904: 7413 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — ⁴⁾ Darunter 2873 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — ⁵⁾ Darunter 1972 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — ⁶⁾ Darunter 1353 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — ⁷⁾ Darunter 1215 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war.

10. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1900—1904.

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.¹⁾

Jahr	Zahl der unentgeltlich ²⁾ verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegungstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		K	h
1900	842	705	1547	218.127	479.879	40
1901	863	803	1666	234.906	516.793	20
1902	778	609	1387	195.567	430.247	40
1903	834	682	1516	209.334	460.534	80
1904	846	703	1549	213.978	470.751	60

¹⁾ Siehe auch Seite 508 ff. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.¹⁾

Jahr	Zahl der unentgeltlich ²⁾ verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegungskostenbetrag per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			K	h
1900	10.535	289	443.897	86
1901	10.306	288	429.346	34
1902	11.213	286	428.446	83
1903	11.024	315	475.478	76
1904	11.391	284	446.766	53

¹⁾ Siehe auch Seite 504 ff. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

13. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1900—1904.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																				
	aus der f. f. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem f. f. Wiedner Krankenhause			aus dem f. f. Erzherzogin Sophien-Spitale			aus dem f. f. Allgemeinen Krankenhause			aus dem f. f. Kaiser Franz Josef-Spitale			aus dem f. f. Rochus-Spitale			aus dem f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1900	155	132	287	42	65	107	7	4	11	282	331	613	30	23	53	15	12	27	56	61	117
1901	188	182	370	33	42	75	8	14	22	290	273	563	34	26	60	11	14	25	65	70	135
1902	197	241	438	49	38	87	28	29	57	328	278	606	42	46	88	15	7	22	95	89	184
1903	237	214	451	39	46	85	24	25	49	276	250	526	44	58	102	10	6	16	117	104	221
1904	211	207	418	51	39	90	20	34	54	239	193	432	43	52	95	7	3	10	99	83	182

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen															Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen					
	aus dem f. f. Kronprinzessin Stephanspitale			aus dem f. f. Wilhelmshelminerspitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmherzigen Brüder			aus anderen Krankenanstalten			aus den n.-ö. Landes- Irrenanstalten						im ganzen		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1900	11	15	26	21	6	27	1	—	1	9	2	11	38	31	69	667	682	1349	343	391	734
1901	11	15	26	11	11	22	1	—	1	14	6	20	54	36	90	720	689	1409	424	354	778
1902	10	18	28	15	12	27	—	—	—	9	7	16	100	58	158	888	823	1711	546	435	981
1903	8	13	21	18	17	35	—	—	—	9	8	17	61	19	80	843	760	1603	236	304	540
1904	11	17	28	14	24	38	3	—	3	4	2	6	1	1	2	703	655	1358	222	243	465

2. Armen-Refonvaleszentenpflege.

Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Refonvaleszentenhäuser 1900—1904.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Refonvaleszenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	K	h
1900	670	635	1.305	77.099	64
1901	728	687	1.415	79.196	16
1902	705	698	1.403	80.391	92
1903	852	855	1.707	94.658	80
1904	826	912	1.738	99.415	19
u. zw. im Jahre 1904 in der Anstalt:					
Refonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder, XIII. Bez.	690	—	690	47.476	90
Refonvaleszentenheim für arme Frauen, XIII. Bezirk	—	460	460	17.759	69
Faniteum, XIII. Bezirk	—	95	95	10.976	—
Genesungsheim in Stierling	61	157	218	8.130	—
Refonvaleszentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau, N.-D.	75	132	207	11.700	—
„Maria Hilf“, Refonvaleszentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-D.	—	68	68	3.372	60

3. Unentgeltliche Leichenbestattung.

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1900—1904.¹⁾

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Auslagen für die Bestattung	
		männlich	weiblich	zusammen	K	h
1900	1746	1558	1423	2981	11.953	50
1901	1726	1585	1284	2869	11.732	26
1902	1714	1573	1400	2973	11.871	38
1903	1676	1767	1707	3474	11.237	97
1904	1627	1707	1681	3388	13.565	41

¹⁾ Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet; siehe Seite 160.

E. Armenkinderpflege.

1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder. Gesamtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführten Kinder und deren Heimatberechtigung, Ursache der Zuführung und Art der Unterbringung in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder									Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung															
	insgesamt			dem städt. Asyl ¹⁾			der Magistrats-Abteilung XII			in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt	Ableben				Unbekannter Aufenthalt					Verhaftung						
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			beider Eltern-teile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Eltern-teile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	Srankheit	des Vaters und		beider Eltern-teile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und
										Verhaftung	Mittellofigkeit																
1900	1047	818	1865	394	256	650	653	562	1215	798	1067	219	3	18	64	21	37	10	34	52	9	46	5	19	15	22	24
1901	1232	928	2160	449	283	732	783	645	1428	837	1323	236	7	15	78	27	48	14	41	49	16	54	8	26	21	20	32
1902	1436	1048	2484	490	307	797	946	741	1687	964	1520	245	11	21	92	32	40	17	48	54	15	72	14	29	18	26	42
1903	1651	1183	2834	578	381	959	1073	802	1875	1069	1765	251	19	28	103	39	35	26	53	67	24	96	16	25	17	28	45
1904	1723	1312	3035	621	421	1042	1102	891	1993	1301	1734	273	25	36	98	41	55	37	69	62	21	124	15	23	19	27	59

(Fortsetzung.)

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)														Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder											
	Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit					Gänzliche Mittellofigkeit					Arbeitslos der Eltern	Mißhandlung seitens der Eltern	Begleitung	Erreichung des Normalalters (Kindling)	Verirrung oder Unterandlosigkeit	Reinigung und Befleidung	Entweidung aus der Lehre	bei Kostparteien			Spital	Städt. Waisenhaus	Bei den eigenen Angehörigen	Lehre	Entwischen	Vom Magistrate in die Heimat befördert
	beider Eltern-teile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters ²⁾	beider Eltern-teile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Kränklichkeit der Mutter								gegen Kostgeld ³⁾	unentgeltlich	In der n.-ö. Landesfindelanstalt ⁴⁾						
											gegen Kostgeld ³⁾	unentgeltlich	In der n.-ö. Landesfindelanstalt ⁴⁾													
1900	39	43	63	41	9	28	62	69	248	28	4	7	3	256	365	—	1236	5	578	2	1	19	14	4	3	3
1901	45	51	72	50	14	34	79	87	289	36	6	12	8	284	393	1	1427	6	649	7	1	26	20	7	9	8
1902	64	68	85	70	10	53	125	136	298	42	5	8	3	309	426	5	1466	6	928	12	12	17	25	3	13	2
1903	79	83	104	81	9	62	131	165	322	71	2	10	1	369	465	8	1597	3	1125	26	14	19	34	2	11	3
1904	94	89	119	105	18	75	139	148	346	86	4	9	2	323	485	6	1668	8	1247	14	23	15	38	9	6	7

¹⁾ Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhaus im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dabin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung über sie gewiesen. Dort wird auch die als notwendig erkannte Befleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleiderverrat vorgenommen. (Siehe auch die Tabelle auf Seite 881. — ²⁾ Und unbekannter Aufenthalt der Mutter. — ³⁾ Auch in Privatanstalten. — ⁴⁾ Unter 6 Jahre alte Kinder. — ⁵⁾ Teils zur Beförderung in die Heimat, teils für die Privatpflege nicht geeignete Kinder.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Erziehungsbeiträge, Waisengelder und Kostgelder in den Jahren 1900 — 1904.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Kinder ¹⁾ für welche ausbezahlt wurden									Betrag der ausbezahlten						
	Erziehungsbeiträge ²⁾			Waisengelder ³⁾			Kostgelder ⁴⁾			Erziehungsbeiträge ²⁾		Waisengelder ³⁾		Kostgelder ^{4) 5)}		
	männl.	weibl.	auf.	männl.	weibl.	auf.	männl.	weibl.	auf.	K	h	K	h	K	h	
1900	1968	1675	3643	1206	1049	2255	1159	927	2086	196.823	99	189.943	70	353.243	50	
1901	1810	1934	3744	1167	1249	2416	1147	865	2012	204.195	30	204.077	91	364.165	07	
1902	1905	1893	3798	1203	1258	2461	1231	918	2149	216.217	42	216.132	37	391.355	21	
1903	2519	2421	4940	1428	1535	2963	1313	1044	2357	251.843	69	243.702	20	423.068	90	
1904	2773	2732	5505	1640	1745	3385	1480	1164	2644	285.124	61	285.452	76	464.445	97	
ii. zw. im Jahre 1904:																
im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	6	6	12	23	12	35	4	5	9	1.141	06	4.731	53	—	—
	II (Leopoldstadt)	21	30	51	60	70	130	45	31	76	3.169	60	11.736	37	—	—
	III (Landstraße)	53	60	113	78	82	160	70	53	123	6.449	87	16.225	60	—	—
	IV (Wieden)	9	21	30	31	29	60	12	14	26	1.833	72	4.994	54	—	—
	V (Margareten)	320	299	619	135	156	291	106	166	272	28.332	04	24.219	50	—	—
	VI (Mariahilf)	31	39	70	40	35	75	19	13	32	3.510	71	6.565	57	—	—
	VII (Neubau)	16	18	34	42	35	77	22	19	41	1.873	46	5.343	60	—	—
	VIII (Josefstadt)	27	28	55	30	32	62	13	15	28	2.586	26	5.443	80	—	—
	IX (Alsergrund)	79	100	179	57	85	142	34	32	66	9.217	53	11.373	79	—	—
	X (Favoriten)	202	182	384	121	140	261	83	69	152	17.438	18	20.031	38	—	—
	XI (Simmering)	43	45	88	54	46	100	42	36	78	3.909	60	8.338	80	—	—
	XII (Meidling)	294	254	548	125	121	246	129	63	192	25.869	92	17.985	86	—	—
	XIII (Giesing)	189	185	374	76	98	174	72	43	115	18.216	20	12.638	40	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	254	220	474	131	130	261	81	57	138	24.251	78	19.419	52	—	—
	XV (Fünfhaus)	40	48	88	48	41	89	38	26	64	4.731	68	6.954	60	—	—
	XVI (Ottakring)	622	678	1300	238	247	485	309	172	481	62.767	60	35.587	41	—	—
	XVII (Hernals)	229	207	436	114	126	240	78	64	142	21.692	68	18.796	66	—	—
	XVIII (Bähring)	102	84	186	83	96	179	49	26	75	9.598	84	14.546	—	—	—
	XIX (Döbling)	77	74	151	47	52	99	31	18	49	7.241	19	8.296	47	—	—
	XX (Brigittenau)	143	123	266	77	76	153	27	31	58	13.747	20	12.695	40	—	—
außerhalb des Wiener																
Gemeindegebietes																
	16	31	47	30	36	66	216	211	427	17.545	49	19.527	96	—	—	

¹⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. — ²⁾ 4 K monatlich. Diese Beiträge werden an solche Kinder verliehen, deren Eltern nicht in der Lage sind, sie ohne Beihilfe zu erhalten, und zwar in der Regel auf die Dauer der voraussichtlichen Unterstützungsbedürftigkeit und längstens auf 2 Jahre; doch können sie bis zur Erreichung des 14. Lebensjahres des Kindes verlängert werden. — ³⁾ Diese Waisengelder (6, 8 oder 10 K monatlich) werden an solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters verwaist sind, oder an uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist, und zwar in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes. — ⁴⁾ Für Kinder, die bei Pflegeparteiern untergebracht sind, in der Regel 16 K monatlich für 1 Kind, jedoch kann das Kostgeld bis auf 24 K erhöht werden. Siehe auch die Tabelle 2 auf der folgenden Seite. — ⁵⁾ Zur Aufteilung dieses Betrages nach den einzelnen Gemeindebezirken fehlen die Angaben, weil die Auszahlung zentralisiert ist. Außer den angegebenen Beträgen wurden im Jahre 1902: 401 K 34 h, 1903: 1261 K 60 h, 1904: 1164 K 84 h an öffentliche Spitäler für dort verpflegte Kostkinder ausbezahlt. — ⁶⁾ Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellte Ziffer. Im Jahrbuche 1902 war anstatt des Abstattungs Betrags derjenige der „laufenden Gebühr“ eingerechnet worden.

2. Ständiger Aufenthalt der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1900—1904.

Bohnort der Pflegeparteien	1900			1901			1902			1903			1904			
	Kostkinder															
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	
im Gemeindebezirke:	I	3	3	6	4	3	7	2	3	5	4	7	11	4	5	9
	II	29	22	51	36	24	60	37	27	64	40	28	68	45	31	76
	III	62	55	117	59	46	105	61	32	93	59	43	102	70	53	123
	IV	9	8	17	7	6	13	5	10	15	5	7	12	12	14	26
	V	65	49	114	71	52	123	76	58	134	98	69	167	106	166	272
	VI	21	17	38	17	13	30	10	16	26	16	28	44	19	13	32
	VII	24	12	36	26	17	43	20	19	39	18	17	35	22	19	41
	VIII	9	23	32	12	15	27	8	15	23	11	13	24	13	15	28
	IX	27	19	46	23	20	43	26	20	46	29	24	53	34	32	66
	X	46	36	82	58	41	99	62	65	127	81	67	148	83	69	152
	XI	17	14	31	20	16	36	21	18	39	29	22	51	42	36	78
	XII	87	58	145	92	64	156	101	60	161	113	73	186	129	63	192
	XIII	45	43	88	39	36	75	41	28	69	55	37	92	72	43	115
	XIV	62	40	102	65	42	107	77	52	129	69	54	123	81	57	138
	XV	33	17	50	35	21	56	31	19	50	42	30	72	38	26	64
	XVI	194	135	329	203	138	341	237	145	382	264	150	414	309	172	481
	XVII	171	142	313	162	125	287	178	112	290	93	103	196	78	64	142
	XVIII	68	54	122	57	44	101	54	42	96	51	38	89	49	26	75
	XIX	22	18	40	20	15	35	22	17	39	25	19	44	31	18	49
	XX	148	143	291	19	24	45	23	29	52	21	28	49	27	31	58
außerhalb Wiens	17	19	36	122	103	223	139	131	270	190	187	377	216	211	427	
zusammen	1159	927	2086	1147	865	2012	1231	918	2149	1313	1044	2357	1480	1164	2644	

3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1900—1904.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1900	1901	1902	1903	1904
Zahl der Pflegeparteien ¹⁾	1957	1889	2017	2198	2512
Davon waren:					
a) Nach dem Familienstande:					
ledig	18	11	9	5	13
verheiratet	1807	1774	1887	2030	2241
verwitwet	132	104	121	163	258
b) Nach der Beschäftigung:					
Amts-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	69	58	62	65	78
Apotheker	—	—	—	—	—
Bahnbedienstete	70	61	69	92	102
Beamte	67	53	45	51	78
Briefträger	59	47	57	56	83
Gewerbetreibende	1112	1134	1203	1267	1410
Hausbesitzer	128	113	98	83	74
Hausbesorger	86	75	83	105	118
Lehrer	—	—	—	—	3
Militärpersonen	—	—	—	—	2
Private und Pensionisten	146	139	164	196	215
Sicherheitswachmänner	24	30	37	53	60
Stadtträger und Dienstmänner	9	8	13	11	26
Tagelöhner und Handarbeiterinnen	96	102	117	138	158
Wäscherinnen	37	28	25	32	51
sonstige	54	41	44	49	54

¹⁾ Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1900 und 1901 43, 1902 51, 1903 83, 1904 64 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche Beteiligung¹⁾ armer Schulkinder mit Lernmitteln in den Schuljahren 1900/1901 bis 1904/1905 und Auslagen für die Beteiligung in den Jahren 1900—1904.¹⁾

a) Zahl der beteiligten Schulkinder.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	In den allgemeinen Volksschulen														
	für Knaben, und zwar in der							für Mädchen, und zwar in der							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.	
	Klasse wurden beteiligt Kinder														
1900/1901	539	3112	5992	6331	6436	161	22.571	446	2929	5929	8784	6884	207	23.179	
1901/1902	527	2742	6721	7192	6958	163	24.303	426	2276	6394	7229	7282	218	23.825	
1902/1903	523	2749	7194	7755	7085	167	25.473	435	2597	6885	7359	7403	236	24.915	
1903/1904	621	2806	7539	8188	8146	291	27.591	563	2348	7354	7892	8174	280	26.611	
1904/1905	712	3212	7935	8498	8573	433	29.363	605	2475	7904	8555	8591	335	28.465	
und zwar 1904/1905 im Gemeindebezirke:	I	—	8	28	42	39	117	—	7	20	16	26	—	69	
	II	31	150	445	448	494	12	1.580	16	130	435	486	536	12	1.615
	III	4	129	479	526	559	—	1.697	15	109	405	443	528	—	1.500
	IV	—	8	76	77	108	—	269	—	17	88	122	120	—	347
	V	11	77	475	504	525	—	1.592	19	77	554	631	612	—	1.893
	VI	6	62	110	125	128	—	431	10	25	83	97	149	—	364
	VII	7	40	93	116	133	—	389	2	23	70	144	149	—	388
	VIII	—	24	82	111	106	—	323	1	19	94	96	114	—	324
	IX	8	54	249	283	317	—	911	—	69	244	245	286	—	844
	X	206	886	1181	1153	1281	39	4.746	214	646	1207	1192	1311	43	4.613
	XI	30	165	261	316	244	38	1.054	28	120	263	264	259	50	984
	XII	56	157	552	539	558	154	2.016	15	135	555	605	510	88	1.908
	XIII	49	71	443	461	380	—	1.404	41	81	448	460	411	—	1.441
	XIV	22	83	565	694	669	—	2.033	72	184	540	652	677	—	2.125
	XV	2	33	105	127	164	—	431	11	58	122	140	163	—	494
	XVI	106	542	1074	1090	1026	93	3.931	86	336	1045	1108	1026	120	3.721
	XVII	123	396	600	733	700	97	2.649	36	198	620	702	659	22	2.237
	XVIII	19	140	240	251	285	—	935	22	116	273	281	279	—	971
	XIX	21	94	211	189	188	—	703	5	69	161	207	198	—	640
	XX	11	93	666	713	669	—	2.152	12	56	677	664	578	—	1.987

¹⁾ Die Beteiligung der armen Schulkinder mit Lernmitteln geschah bis zum Jahre 1900 teils beschränkt, teils unbeschränkt, seit 18. Juli 1900 nur „unbeschränkt“, d. h. mit sämtlichen vorgezeichneten Lernmitteln, mit Ausnahme der sogenannten „kleinen Kernbehalte“, und zwar regelmäßig von der III. Volks-, bzw. I. Bürgererschulklasse an; doch kann die Bewilligung zum Bezuge von Armenternmitteln in besonders berufsständigungswürdigen Fällen auch für die I. und II. Volksschulklasse erteilt werden.

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	In den Bürgerichulen								In den Spezialabteilungen ²⁾ wurden beteiligt			In sämtlichen Volksschulen wurden beteiligt			
	für Knaben, und zwar in der				für Mädchen, und zwar in der				Knaben	Mädchen	Kinder	Knaben	Mädchen	Kinder ¹⁾	
	1.	2.	3.	1.—3.	1.	2.	3.	1.—3.							
	Klasse wurden beteiligt Kinder														
1900/1901	5740	3527	1565	10.832	5153	3588	1532	10.273	9	51	60	33.412	33.503	66.915	
1901/1902	5920	3658	1628	11.206	5868	3762	1666	11.296	64	59	123	35.573	35.180	70.753	
1902/1903	5966	3741	1773	11.480	6104	3969	1796	11.869	60	57	117	37.013	36.841	73.854	
1903/1904	5510	3867	1824	11.201	5940	3992	1855	11.787	65	70	135	38.657	38.468	77.325	
1904/1905	6145	3733	1902	11.780	6430	4043	1949	12.422	64	56	120	41.207	40.843	82.050	
und zwar 1904/1905 im Gemeindebezirke:	I	59	52	19	130	45	29	18	92	—	—	—	247	161	408
	II	424	243	153	820	385	258	157	800	—	—	—	2.400	2.415	4.815
	III	355	212	120	687	402	229	102	733	—	—	—	2.384	2.233	4.617
	IV	89	68	46	203	92	74	43	209	—	—	—	472	556	1.028
	V	531	294	171	996	591	355	201	1.147	—	—	—	2.588	3.040	5.628
	VI	114	87	41	242	124	83	56	263	—	—	—	673	627	1.300
	VII	131	66	54	251	161	121	61	343	—	—	—	640	731	1.371
	VIII	76	52	30	158	119	75	32	226	—	—	—	481	550	1.031
	IX	174	132	93	399	260	152	96	508	18	22	40	1.328	1.374	2.702
	X	721	424	222	1.367	820	473	207	1.500	—	—	—	6.113	6.113	12.226
	XI	196	90	30	316	290	124	39	453	—	—	—	1.370	1.337	2.707
	XII	248	123	43	414	272	144	66	482	—	—	—	2.430	2.390	4.820
	XIII	295	187	82	564	258	192	59	509	—	—	—	1.968	1.950	3.918
	XIV	463	275	138	876	469	337	137	943	—	—	—	2.909	3.068	5.977
	XV	101	67	30	198	139	66	33	238	13	16	29	642	748	1.390
	XVI	685	470	188	1.343	685	423	215	1.323	—	—	—	5.274	5.044	10.318
XVII	541	289	142	972	445	291	123	859	—	—	—	3.621	3.096	6.717	
XVIII	328	217	99	644	260	162	82	504	33	18	51	1.612	1.493	3.105	
XIX	138	81	45	264	128	73	34	235	—	—	—	967	875	1.842	
XX	476	304	156	936	485	382	188	1.055	—	—	—	3.088	3.042	6.130	

¹⁾ Die Zahl der schulforschenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse in den einzelnen Gemeindebezirkern siehe in den Tabellen auf Seite 454 und 455. —

²⁾ Für taubstumme und für schwachsinige Kinder; vgl. Seite 489.

b) Auslagen für die Beteiligung.

Jahr	Für die Beteiligung mit Vermitteln wurden verausgabt ¹⁾		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirektion unentgeltlich bezugestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h
1900	339.754	23	19.841	01	359.595	24
1901	205.076	38	19.451	—	224.527	38
1902	222.356	60	18.773	—	241.129	60
1903	311.744	77	16.873	—	328.617	77
1904	304.227	15	16.917	—	321.144	15

¹⁾ Diese Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Vermitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

5. Beteiligung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken beteiligten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder ¹⁾		dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen ¹⁾	
1900	478	262	211	128	689	390	1079	14.657	68	4.851	70	19.509	38
1901	399	220	240	149	639	369	1008	16.300	61	8.830	73	25.131	34
1902	478	301	262	164	740	465	1205	17.496	13	7.815	53	25.311	66
1903	447	254	362	236	809	490	1299	16.782	85	9.802	20	26.585	05
1904	444	197	474	289	918	486	1404	17.358	76	14.524	06	31.882	82

¹⁾ Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelde auch die Bekleidung ihrer Pfleglinge zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrate in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Bekleidung in natura beigestellt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgebern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohltätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbeteiligungen mit Kleidungsstücken beteiligt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohltätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben ⁴⁾	
	Vereine ¹⁾	Vereinsmitglieder	Beteiligungssäfte ²⁾	beteiligten Kinder ³⁾			K	h
				männlich	weiblich	zusammen		
1900	223	30.301	46.320	13.262	12.758	26.020	629.390	16
1901	277	34.461	41.752	13.219	13.165	26.384	548.398	99
1902	282	37.329	70.222	12.589	13.107	25.696	532.899	46
1903	279	35.768	78.011	14.823	15.418	30.241	716.728	12
1904	299	40.933	³⁾ 250.616	25.711	26.521	52.232	871.621	57

¹⁾ Außer der angegebenen Zahl gehörten noch im Jahre 1900: 29, 1901: 40, 1902: 38, 1903: 54, 1904: 62 Vereine hierher, von denen bis zur Drucklegung des Jahrbuches keine Angaben eingelangt sind. — ²⁾ Ohne die Kinderbeteiligungssäfte des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereins: 1903: 617.804, 1904: 628.921; vgl. auch den Schluß der Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 855. — ³⁾ In der Gesamtzahl der Beteiligten sind auch im Jahre 1900: 8212, 1901: 8322, 1902: 8792, 1903: 9298, 1904: 9798 vom Zentralvereine zur Beschäftigung armer Schulkinder beschäftigte Kinder inbegriffen; siehe die folgende Anmerkung. — ⁴⁾ Darunter im Jahre 1900: 86.855 K 03 h, 1901: 106.630 K 17 h, 1902: 111.064 K 73 h, 1903: 113.595 K 53 h, 1904: 120.989 K 70 h an Auslagen für Schulkinderbeschäftigung durch den in der vorigen Anmerkung genannten Zentralverein, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 60.000 K in den Jahren 1900 und 1901, 70.000 K im Jahre 1902, 80.000 K in den Jahren 1903 und 1904 erhält. — ⁵⁾ Die auffallende Erhöhung erklärt sich durch den Hinzutritt des Vereines „Dittafinger Jugendschutz“ mit 170.324 Beteiligungssäften im Jahre 1904, die nur 80 männliche Kinder betreffen.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1900—1904. ¹⁾

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder ²⁾	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder ³⁾		Auslagen für die unentgeltliche ⁴⁾ Verpflegung der Findlinge		Davon entfielen auf die Gemeinde Wien ⁵⁾	
		K	h	K	h	K	h	K	h
1900	26.846	2,496.423	30	2,029.854	01	2,384.894	15	95.953	81
1901	26.707	2,489.890	05	2,025.222	50	2,401.037	42	127.521	47
1902	26.935	2,571.999	93	2,009.272	97	2,497.862	36	75.416	27
1903	27.317	2,714.501	84	2,129.770	52	2,637.727	72	221.118	53
1904	27.472	2,697.705	49	2,118.448	62	2,632.938	54	94.043	33

¹⁾ Vergleiche auch Seite 504 ff. — ²⁾ Davon wurden auf Kosten der Gemeinde Wien verpflegt im Jahre 1900: 666, 1901: 810, 1902: 923, 1903: 1047, 1904: 1503 Kinder. — ³⁾ Mit Ausschluß der ihnen gewährten außerordentlichen Belohnungen. — ⁴⁾ Das ist auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden. — ⁵⁾ Abstattungssummen nach dem Hauptrechnungsabschlusse der Gemeinde.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenan während der Jahre 1900—1904.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenan		zusammen	
				mit einer Gesamtauslage von						K		h
	in Wien (Knaben)	in Judenan (Mädchen)	zusammen	in Wien (Knaben)	in Judenan (Mädchen)	zusammen	K	h	K	h	K	h
1900	311	187	498	234	187	471	145.380	82	84.481	04	229.861	86
1901	311	194	505	295	194	489	142.143	12	86.942	12	229.085	24
1902	417	271	688	399	271	670	163.756	47	111.979	89	275.736	36
1903	329	250	579	314	250	564	162.186	45	110.310	58	272.497	03
1904	352	271	623	335	271	606	160.134	88	109.632	72	269.767	60

c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Wert und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser am Ende des Jahres 1904.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert ¹⁾			Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Ein- schluß des Grundes	der Ein- richtung	im ganzen	
					Kronen			
I. Wien, XIX., Hohe Warte 5, für Mädchen ²⁾	1862	852	17.122	17.974	294.910	25.505	320.415	50
II. Wien, V., Gaffergasse 1, für Knaben	1864	670	3.194	3.864	154.000	27.881	181.881	100
III. Wien, IX., Gallitzgasse 8, für Knaben	1874	660	1.010	1.670	333.730	23.228	356.958	100
IV. Wien, X., Laxenburgstraße Nr. 43—45, für Knaben	1879	830	990	1.820	208.980	22.441	231.421	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	290.240	24.943	315.183	100
VI. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Knaben	1884	513	1.010	1.523	194.300	24.516	218.816	100
VII. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Mädchen	1889	618	1.116	1.734	221.530	25.760	247.290	100
VIII. Wien, XII., Birtalergasse Nr. 15, für Mädchen	1892	456	520	976	61.400	12.759	74.159	50
zusammen	—	6699	39.712	46.411	1,759.090	187.033	1,946.123	700

¹⁾ Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde. — ²⁾ Bis 15. September 1904 im Hause VII., Kaiserstraße 92.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres									Abgang während des Jahres									Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren verwaist durch den Tod						
				durch Auf- nahme		durch Verfegung aus einem anderen städtischen Waisen- hause		im ganzen			durch Eintritt ¹⁾ in eine Lehre ²⁾ ob. in einen Dienst		durch Rück- nahme des Kindes von Angehörigen		durch Verfegung in ein anderes städtisches Waisen- haus		durch Übergabe an Kost- partien oder in eine Pri- vatanstalt		durch Tod		im ganzen										
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen			
1900	435	264	699	76	42	14	8	90	50	140	69	37	9	9	14	8	3	1	2	3	97	58	155	428	256	684	131	149	297	107	
1901	428	266	694	94	37	1	4	95	41	136	78	29	7	9	1	4	6	2	4	92	48	140	431	259	690	132	112	301	145		
1902	431	260	691	87	51	6	1	93	52	145	69	27	5	5	6	1	3	1	2	3	85	37	122	439	275	714	125	115	314	160	
1903	439	275	714	82	60	2	1	84	61	145	70	44	5	10	2	1	3	6	2	4	82	65	147	441	271	712	129	129	312	142	
1904	442	271	713	83	33	2	12	85	45	130	70	43	9	17	2	12	2	2	2	6	85	80	165	442	236	678	123	103	319	133	
und zwar 1904 im städtischen Waisenhaus:																															
I. für Mädchen (XIX. Bez., Hohe Warte 5) ³⁾	—	75	75	—	3	—	—	—	3	3	—	9	—	12	—	12	—	—	2	—	35	35	—	43	43	—	30	—	13	—	
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	100	—	100	19	—	—	—	19	—	19	17	—	3	—	—	—	—	—	—	20	—	20	99	—	99	28	—	71	—	—	
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	96	—	96	15	—	—	—	15	—	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	96	—	96	18	—	78	—	—	
IV. für Knaben (X. Bez., Layenburgerstr. 43—45)	96	—	96	32	—	—	—	32	—	32	24	—	3	—	2	—	1	—	1	31	—	31	97	—	97	29	—	68	—	—	
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	51	52	103	5	5	2	4	7	9	16	4	15	1	2	—	—	1	—	—	6	17	23	52	44	96	18	19	34	25	—	
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	99	—	99	12	—	—	—	12	—	12	10	—	2	—	—	—	—	—	1	13	—	13	98	—	98	30	—	68	—	—	
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 97)	—	93	93	—	17	—	8	—	25	25	—	13	—	2	—	—	2	—	2	—	19	19	—	99	99	—	38	—	61	—	
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Biertalgasse 15)	—	51	51	—	8	—	—	—	8	8	—	6	—	1	—	—	—	—	2	—	9	9	—	50	50	—	16	—	34	—	

¹⁾ Vgl. auch Seite 726 und 727. — ²⁾ Ober in eine Lehranstalt. — ³⁾ Bis 15. September 1904 im Hause VII., Kaiserstraße 92.

3. Alter der Böglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Böglinge am Ende des Jahres			Hieron waren im Alter von Jahren über																		
				6—7		7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1900	428	256	684	11	10	20	12	41	24	59	28	59	42	77	38	76	41	74	37	11	24	
1901	431	259	690	21	7	21	18	39	11	55	33	56	38	74	40	71	37	73	46	21	29	
1902	439	275	714	20	13	34	16	42	24	54	26	66	36	70	35	71	51	68	49	14	25	
1903	441	271	712	22	17	44	22	40	24	54	35	62	40	76	30	65	51	65	28	13	24	
1904	442	236	678	15	4	29	11	50	20	56	25	68	33	68	42	72	33	66	36	18	32	
und zwar 1904 im städtischen Waisenhaufe:	I. für Mädchen (XIX. Bez.)	—	43	43	—	—	—	—	—	2	—	1	—	6	—	10	—	7	—	12	—	5
	II. für Knaben (V. Bez.)	99	—	99	4	—	5	—	7	—	12	—	16	—	17	—	20	—	17	—	1	—
	III. für Knaben (IX. Bez.)	96	—	96	2	—	7	—	8	—	12	—	13	—	9	—	16	—	22	—	7	—
	IV. für Knaben (X. Bez.)	97	—	97	5	—	6	—	18	—	12	—	12	—	16	—	14	—	14	—	—	—
	V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	52	44	96	2	1	2	3	5	6	7	3	6	2	6	10	5	7	10	4	9	8
	VI. für Knaben (VIII. Bez.)	98	—	98	2	—	9	—	12	—	13	—	21	—	20	—	17	—	3	—	1	—
	VII. f. Mädchen (VIII. Bez.)	—	99	99	—	2	—	6	—	6	—	13	—	20	—	12	—	13	—	12	—	15
	VIII. f. Mädchen (XII. Bez.)	—	50	50	—	1	—	2	—	6	—	8	—	5	—	10	—	6	—	8	—	4

4. Schulbesuch der Böglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1900/1901—1904/1905.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Böglinge am Ende des Schuljahres			Hieron besuchten										Hieron besuchten die Schule mit						Nicht klassi- fiziert blieben				
				die Volks- schule		die Bürger- schule		eine Mittel- schule		eine Handels- schule		eine sonstige Lehranstalt		die Schule nicht mehr		sehr gutem		gutem				schlechtem		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1900/1901	429	263	692	272	171	150	73	6	—	1	—	—	—	—	19	129	68	266	155	20	18	14	22	
1901/1902	435	270	705	263	169	165	79	7	—	—	—	—	—	—	22	148	72	259	155	26	19	2	24	
1902/1903	433	256	689	267	171	159	69	6	—	1	—	—	3	—	13	135	65	259	123	23	40	16	28	
1903/1904	431	265	696	274	169	148	69	6	4	3	—	—	2	—	21	125	62	261	126	25	46	20	31	
1904/1905	435	240	675	279	147	143	59	10	—	1	2	—	1	—	1	32	152	59	251	112	20	26	11	26
u. zw. im Schuljahre 1904/1905 im städti- schen Waisenhaufe:	I. für Mädchen (XIX. Bez.)	—	44	44	—	19	—	20	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	17	—	15	—	2	
	II. für Knaben (V. Bez.)	97	—	97	65	—	30	—	1	—	1	—	—	—	—	42	—	48	—	5	—	2	—	
	III. für Knaben (IX. Bez.)	92	—	92	45	—	44	—	3	—	—	—	—	—	—	19	—	67	—	6	—	—	—	
	IV. für Knaben (X. Bez.)	97	—	97	60	—	35	—	2	—	—	—	—	—	—	28	—	61	—	5	—	3	—	
	V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	51	50	101	49	38	—	—	1	—	—	—	—	—	1	12	21	6	22	20	1	3	6	7
	VI. für Knaben (VIII. Bez.)	98	—	98	60	—	34	—	3	—	—	—	1	—	—	42	—	53	—	3	—	—	—	
	VII. für Mädchen (VIII. Bez.)	—	99	99	—	61	—	25	—	—	—	2	—	—	—	11	—	34	—	50	—	4	—	11
	VIII. für Mädchen (XII. Bez.)	—	47	47	—	29	—	14	—	—	—	—	—	—	—	4	—	14	—	25	—	4	—	4

5. Gesamtausgaben der städtischen Waisenhäuser und Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- und Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag Geller	
	K	h			
1900	421.927	26	251.429	168.82	
1901	444.580	02	248.206	181.15	
1902	443.537	16	250.766	184.57	
1903	442.112	88	255.344	180.63	
1904	454.516	56	248.189	189.37	
und zwar 1904 im städtischen Waisenhaus:	I. für Mädchen (XIX. Bez.) . . .	48.300	47	21.178	236.84
	II. für Knaben (V. Bez.) . . .	60.397	69	35.409	177.62
	III. für Knaben (IX. Bez.) . . .	72.060	86	32.938	225.19
	IV. für Knaben (X. Bez.) . . .	68.229	99	34.338	203.68
	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg) . . .	76.411	51	35.929	219.64
	VI. für Knaben (VIII. Bez.) . . .	58.388	26	36.227	167.58
	VII. für Mädchen (VIII. Bez.) . . .	50.649	70	34.353	153.03
	VIII. für Mädchen (XII. Bez.) . . .	20.078	08	17.817	116.17

¹⁾ Diese Summe stimmt mit der Summe der Auslagen für die städtischen Waisenhäuser auf Seite 161 nicht überein, weil hier noch Beträge für Pensionen, Gnadengaben und Erziehungsbeiträge an ehemalige Bedienstete der Waisenhäuser und an deren Hinterbliebene, dann ein Teilbetrag der Regiekosten für die Verpflegung von Geschäften der Waisenhäuser durch städtische Ämter hinzugerechnet und dagegen gewisse Einnahmen (zumeist aus Stiftungen, Legaten und Widmungen) in Abzug gebracht sind.

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1902—1904.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1902	?	?	14.096	441.958	01
1903	?	?	16.294	510.724	04
1904	6538	6143	12.681	544.155	35
und zwar im Jahre 1904 in der Anstalt:					
Städtisches Asyl für verlassene Kinder . . .	474	289	6 ¹⁾ 763	25.683	38
Schutzstationen d. Vereines, Kinder-Schutzstationen ²⁾	392	548	940	68.821	—
Kinderheime der Kinder-Schutz- und Rettungs-Gesellschaft . . .	66	78	144	26.272	87
Waisenheimstätte für schulpflichtige Knaben, XIX., Vor- morgengasse 3 . . .	100	—	100	15.565	10
zusammen . . .	1032	915	1.947	136.342	35
I. Evangelischer Unterstützungsverein für Kinder . . .	83	85	168	4.704	—
I. Wiener Ferienkolonien-, Spar- und Unter- stützungsverein für Kinder . . .	347	693	1.040	20.690	—
I. Wiener Humanitätsverein „Kinderfreunde“ . . .	30	30	60	3.261	33
Ferienhort f. bedürftige Gymnasial- u. Realschüler	153	—	153	18.381	23
Ferienstiftungsverein des k. k. Maximilian- gymnasiums . . .	11	—	11	840	—
Verein „Einigkeit“ . . .	42	48	90	8.163	21
Verein für israelit. Ferienkolonien „Ferienheim“	299	241	540	19.369	94
Verein „Gute Herzen“ . . .	35	35	70	5.919	37
Weihnachtsbescherungs- und Ferienkolonienverein von Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen	143	142	285	15.027	51
Verein Werk des hl. Philipp Neri . . .	—	17	17	281	60
zusammen . . .	1143	1291	2.434	96.638	19
Kinder- bewahr- anstalten ³⁾					
Städt. Kinderbewahranstalt, XVII., Rößergasse 47	261	266	527	7.060	96
des Zentralvereins für Kinderwartinstituten Wiens ⁴⁾	2021	2021	4.042	99.801	54
Sonstige private Kinderbewahranstalten ⁴⁾ . . .	1314	1373	2.687	97.530	48
zusammen . . .	3596	3660	7256	204.392	98
Kinderhorte ⁵⁾ . . .	767	277	1044	106.781	83

¹⁾ Über Kinderbewahranstalten siehe auf Seite 498 ff. — ²⁾ Im III., IV., X., XI., XII., XIII. und XVI. Bezirke. — ³⁾ Das Geschlecht der Zöglinge ist vom Vereine nicht angegeben worden; es wurde die Hälfte als männlich, die Hälfte als weiblich angenommen. — ⁴⁾ Mit Ausschluß der Krippen des Zentralrippenvereins, in denen für jedes Kind zu zahlen ist, aber mit Einschluß der Israelitischen Kinderbewahranstalt im II. Bezirke, die im XIV. Abschnitt unter die Kinderhorte gerechnet wird. — ⁵⁾ Siehe auch Seite 486 und 487. Hier sind die Knabenbeschäftigungsanstalten des Vereines zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich nicht berücksichtigt, da sie nicht in das Gebiet der Privatwohlthätigkeit fallen. — ⁶⁾ Die Zahl der Verpflegstage war 4800.

2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1900—1904.

a) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1900	419	605	1024	240.524	76
1901	488	703	1191	443.720	74
1902	552	574	1126	434.360	62
1903	539	495	1034	361.635	06
1904	444	619	1063	414.736	56
und zwar im Jahre 1904 in der Anstalt:					
Kinderheim in Wien, I., Schönlaterngasse 3 (Verein)	13	7	20	2.864	90
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4	—	43	43	14.910	—
Waisenhäuser des evangelischen Waisenvereins ¹⁾	60	34	94	57.059	61
Asyl vom guten Hirten, V., Einsiedlergasse 1 ²⁾	—	50	50	12.775	—
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	94	94	32.789	65
St. Marien-Knabenasyl im VII. Bezirke, Bernardgasse 27	50	—	50	12.944	80
Erziehungsanstalt für verlassene Mädchen des Mater admirabilis-Vereins, X., Buchengasse 108	—	9	9	3.879	26
„Marianeum“, Mädchen-Erziehungsanstalt, XII., Högendorferstraße 117	—	45	45	12.039	30
Waisenhäuser des katholischen Waisenvereins ³⁾	264	101	365	120.250	—
„St. Josef“, Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitenfurterstr. 31	—	126	126	35.832	66
Waisenhaus der Mag. v. Springerschen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84	53	—	53	28.558	38
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Lachnergasse 87	—	44	44	16.060	—
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21	—	64	64	46.482	—
Waisenhaus des Vereins „Heimstätte für verlassene Kinder“ in Kaladorf	4	2	6	18.291	—

¹⁾ In Wien, V., Wienstraße 51 und in St. Pölten. — ²⁾ Der Kongregation der Klosterfrauen vom guten Hirten. — ³⁾ In Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15 (Siebfrauenheim), dann in Tullnerbach (Norbertinum) und Biedermannsdorf (Stephanium).

b) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollsuniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1900	129	176	305	116.017	—
1901	151	169	320	131.068	61
1902	151	153	304	127.614	92
1903	204	267	471	144.726	53
1904	230	298	528	147.694	53
und zwar im Jahre 1904 in der Anstalt:					
St. Josef-Knabenasyl, III., Rennweg 81	58	—	58	6.960	—
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldg. 23	—	3	3	1.095	—
Asyle des kathol. Waisenvereins für krüppelhafte Kinder ¹⁾	15	28	43	7.224	—
St. Josefium, XIII., Breitenfurterstraße 31	—	125	125	7.695	30
„Mater Misericordiae“, Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Klementinengasse 25	—	27	27	6.999	—
„St. Josef-Vincetinum“, Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5	66	—	66	26.110	—
„Vincetinum“, Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	46	46	15.111	—
I. österr. Kinderasyl, XIX., Kahlenbergerdorf, und Saubersdorf	37	19	56	32.000	—
Kinderasyl f. Findlinge u. Waisen in Zillingdorf, N.-D.	35	17	52	19.099	40
Kaiserin Elisabeth-Asyl für verkrüppelte Kinder in Ober-Lanzendorf	19	23	42	22.560	83
Maria Amalien-Asyl für strophulose Mädchen in Luffin grande	—	10	10	2.840	—

¹⁾ In Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15 und Biedermannsdorf.

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollsuniger oder verwahrloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1900	327	176	503	283.299	02
1901	314	186	500	284.548	69
1902	318	206	524	318.357	97
1903	280	185	465	274.507	13
1904	273	186	459	288.411	45
und zwar im Jahre 1904 in der Anstalt:					
K. f. Blinden-Erziehungsinstitut, II., Wittelsbachstraße 5	43	27	70	52.138	56
N.-ö. Landes-Blindenanstalt in Purkersdorf, N.-Ö. ¹⁾	30	17	47	9.870	—
K. f. Taubstummeninstitut, IV., Favoritenstraße 13	33	20	53	91.435	11
Landes-Taubstummenanstalt, XIX., Hofzeile 15	13	28	41	7.350	—
Asyl für blinde Kinder, XVII., Gernalser Hauptstraße 93	17	12	29	5.675	27
Israel. Blindeninstitut, XIX., Hohe Warte 32 ¹⁾	1	2	3	1.897	56
Israel. Taubstummeninstitut, III., Rudolfsgasse 22	16	14	30	21.893	70
„Stephanie-Stiftung“, Asyl für schwachsinige Kinder in Biedermannsdorf, N.-Ö. ²⁾	28	15	43	33.116	—
Franz Josef-Jugendasyll für verlassene Kinder und Minderjähr. im Schlosse Weinzierl bei Wieselburg ³⁾	29	—	29	19.228	23
Rettungshäuser des Wiener Schützvereins zur Rettung verwahrloster Kinder in Wien, XIII., St. Veitgasse 25 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-Ö. (für Mädchen) ⁴⁾	63	39	102	40.807	02
Maria Przbamsches Blinden-Mädchenheim in Wien XIII., Bahnhofstraße 6	—	12	12	5.000	—

aus Mitteln der Privatwohlfähigkeit erhaltene Anstalten

¹⁾ Hier sind nur die in Wien wohnhaft gewesenen Zöglinge gerechnet. Über die gesamte unentgeltliche Verpflegung siehe die unten folgende Tabelle. — ²⁾ Nur die für Rechnung der Gemeinde verpflegten Zöglinge sind hier angegeben. — ³⁾ Hier sind nur die in Wien Heimatberechtigten gerechnet. Vgl. die 1. Anmerkung. — ⁴⁾ Außerdem befanden sich Schützlinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1900: 9, 1901: 12, 1902: 19, 1903: 27, 1904: 26.

Gesamte unentgeltliche Verpflegung (zur 1. Anmerkung).

Jahr	Blindenanstalt Purkersdorf					Blindeninstitut Hohe Warte					Jugendasyll Weinzierl				
	Zöglinge			Auslagen		Zöglinge			Auslagen		Zöglinge			Auslagen	
	m.	w.	zuf.	K	h	m.	w.	zuf.	K	h	m.	w.	zuf.	K	h
1900	65	31	96	20.100	—	31	20	51	29.000	—	54	—	54	39.790	61
1901	66	36	102	21.420	—	34	21	55	31.098	29	63	—	63	38.419	81
1902	68	39	107	22.844	—	31	22	53	30.006	11	79	—	79	43.067	29
1903	74	44	118	24.780	—	31	22	53	31.207	28	74	—	74	43.843	72
1904	71	40	111	23.310	—	28	21	49	30.993	92	86	—	86	52.320	57

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Unterziffern aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen ¹⁾		Summe der Auslagen der Gemeinde (Wiener allgem. Versorgungsfonds) ²⁾	
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h
1900	109	310	419	18.042	88	99.397	26
1901	117	321	438	15.049	91	101.433	67
1902	110	311	421	14.975	44	103.393	50
1903	109	311	420	40.550	69	102.532	64
1904	98	289	387	11.719	20	100.415	03
u. zw. im Jahre 1904:							
a) im ehem. Gemeindegebiete ¹⁾ :							
III., Gestettengasse 2	—	16	16	—	—	2.283	92
„ Hochsug. 8 (Larenz Hiebsches Stiftungsh.)	—	65	65	4.853	20	759	22
b) in den einverleibten Vorortgemeinden ²⁾ :							
XI., Kobelgasse 24	4	15	19	—	—	7.020	09
„ Simmeringer Hauptstraße 159	11	14	25	—	—	6.768	72
XIII., Stockhamnergasse 30	3	17	20	—	—	5.619	32
„ Trauttmansdorffgasse 24	—	10	10	—	—	2.863	80
XV., Zwölfelgasse 27	3	14	17	—	—	6.737	42
XVI., Liebhardtgasse 17 (Wilhelminenheim)	35	55	90	—	—	29.818	05
„ Arnehtgasse 84	19	32	51	—	—	15.851	92
XVIII., Martinsstraße 92	6	20	26	—	—	8.235	13
„ Bögleinsdorferstraße 100 ⁴⁾	—	2	2	—	—	360	—
„ Gensg. 126 (Josef Köhlersches Stiftungsh.) ¹⁾	—	—	—	5.729	60	—	—
XIX., Chimaniq. 7 (F. L. Müllersches Stiftungsh.)	3	19	22	1.136	40	5.391	41
„ Eisenbahnstraße 15	3	10	13	—	—	4.882	73
„ Rnthgasse 7 (Wiblsches Stiftungshaus)	11	—	11	—	—	3.823	30

¹⁾ Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus eigenem vermögen; der Aufzunehmende muß daher im Genusse einer Pfründe, Pension etc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann. — ²⁾ Ohne die in der vorigen Spalte ausgewiesenen Stiftungsinteressen und die von den Pflegenden bezogenen Pfründen. — ³⁾ Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme der in der folgenden Anmerkung genannten — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine tägliche Geld- und Brotportion von 52 h. — ⁴⁾ Die im Köhlerschen Stiftungshaus in Weinhaus und im Armenhause Bögleinsdorferstraße untergebrachten Personen bezogen Pfründen. Das Köhlersche Stiftungshaus wurde im Jahre 1904 aufgelassen.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler¹⁾ in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfonds)	
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h
1900	15	80	95	32.589	42	18.365	21
1901 ²⁾	14	80	94	32.021	12	17.521	43
1902 ²⁾	16	74	90	31.560	83	16.792	82
1903 ²⁾	18	69	87	30.614	65	16.873	18
1904 ²⁾	17	73	90	31.168	28	14.712	61

¹⁾ Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebühr von täglich 22 h nebst 8 h als Brotretium aus dem allgemeinen Versorgungsfonds. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Stiftungsinteressen eine Geldportion von bloß 14 h täglich. — ²⁾ Das Armenhaus VI., Gumpendorferstraße 106, wurde am 1. Mai 1901 aufgelassen, daher betreffen die Zahlen der Jahre 1902—1904 nur noch das Grundspital II., Im Werb 19.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Wert und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1904.

Versorgungshaus	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert					Belegraum für Pflinglinge		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes	der Ein-		im		männlich	weiblich	zusammen
				und Grundes	richtung	ganzen ¹⁾					
K	K	h	K	h							
Wiener Versorgungsheim, XIII. Bez. in Wien, Bürgerversorgungshaus . .	22.908	320.475	343.383	10.994.000	603.114	24	11.597.114	24	1.320	1.320	2.640
" Liefing	3.909	9.473	13.382	1.452.072	152.549	35	1.604.621	35	220	320	540
" Mbs	4.600	37.380	41.980	558.000	37.214	42	595.214	42	388	542	930
" Mauerbach	6.470	23.360	29.830	1.050.880	22.020	96	1.072.900	96	331	466	797
" St.-Andrä a. d. Traisen	10.678	32.252	42.930	200.000	119.306	—	319.306	—	307	310	617
"	2.430	27.000	29.430	200.000	86.476	56	286.476	56	147	156	303
zusammen	50.995	449.940	500.935	14.454.952	1.020.681	53	15.476.233	53	2.713	3.114	5.827

¹⁾ Nach den Vermögensinventarien für das Jahr 1904. — ²⁾ Das Gebäude ist Eigentum des n.-ö. Religionsfonds, doch steht dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds das unentgeltliche Benützungrecht zu, das im Inventar dieses Fonds mit 200.000 K bewertet erscheint.

2. Bewegung im Stande der Pflinglinge der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pflinglingsstand am Anfange des Jahres			Zuwachs						Abgang						Pflinglingsstand am Ende des Jahres							
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen		durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt					im ganzen				
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen			
1900	1955	2437	4392	1296	1337	434	369	1730	1706	3436	690	556	502	739	434	369	1626	1664	3290	2059	2479	4538	
1901	2059	2479	4538	1472	1540	323	360	1795	1900	3695	739	589	519	776	323	360	1581	1725	3306	2273	2654	4927	
1902	2273	2654	4927	1740	1759	207	232	1947	1991	3938	1093	985	574	774	207	232	1874	1991	3865	2346	2654	5000	
1903	2345	2655	5000	1678	1678	381	395	2059	2073	4132	958	879	578	848	381	395	1917	2122	4039	2487	2606	5093	
1904	2487	2606	5093	1712	1870	372	429	2084	2299	4383	862	743	547	765	372	429	1781	1937	3718	2790	2968	5758	
und zwar im Jahre 1904:																							
Wiener Versorgungsheim ¹⁾	1105	917	2022	1504	1721	96	84	1600	1805	3405	680	627	383	544	261	334	1324	1505	2829	1381	1217	2598	
Bürgerversorgungshaus	189	251	440	37	57	6	6	43	63	106	4	4	34	40	3	—	41	44	85	191	270	461	
Versorgungshaus in Liefing	374	506	880	54	68	68	79	122	147	269	27	29	62	65	24	18	113	112	225	383	541	924	
" " Mbs	346	474	820	21	8	98	110	119	118	237	52	42	27	54	61	45	140	141	281	325	451	776	
" " Mauerbach	331	309	640	91	12	73	119	164	131	295	86	34	27	46	16	24	129	104	233	366	336	702	
" " St. Andrä	142	149	291	5	4	31	31	36	35	71	13	7	14	16	7	8	34	31	65	144	153	297	

¹⁾ Im XIII. Bezirke; bis 17. Juli 1904 befanden sich die Pflinglinge in dem zur Abtragung bestimmten allgemeinen Versorgungshause, IX., Spitalgasse.

3. Altersverhältnisse der Pflinglinge der städtischen Versorgungshäuser am Ende der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pflinglinge am Ende des Jahres			Hieron standen im Alter von Jahren																								
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90			unbekannt						
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1900	2059	2479	4538	533	441	974	399	439	838	550	638	1188	503	745	1248	71	203	274	3	13	16	—	—	—	—	—	—	—
1901	2273	2654	4927	573	466	1039	460	467	927	586	721	1307	552	777	1329	98	207	305	4	16	20	—	—	—	—	—	—	—
1902	2345	2655	5000	534	485	1019	445	446	891	671	747	1418	578	741	1319	111	226	337	6	10	16	—	—	—	—	—	—	—
1903	2487	2606	5093	507	373	880	445	349	794	783	743	1526	609	832	1441	130	291	421	6	11	17	7	7	14	—	—	—	—
1904	2790	2968	5758	559	404	963	519	421	940	847	1044	1891	720	867	1587	130	215	345	7	8	15	8	9	17	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1904:																												
Wiener Versorgungsheim . . .	1381	1217	2598	193	109	302	307	201	508	455	529	984	348	301	649	68	62	130	2	6	8	8	9	17	—	—	—	—
Bürgerversorgungshaus . . .	191	270	461	—	3	3	3	9	12	72	101	173	88	104	192	24	52	76	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—
Versorgungshaus in Liesing . .	383	541	924	41	47	88	53	51	104	114	172	286	153	208	361	21	63	84	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
" " " Ybbs . . .	325	451	776	193	190	383	49	81	130	44	76	120	37	98	135	2	5	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
" " " Rauerbach . . .	366	336	702	110	47	157	93	68	161	117	106	223	37	100	137	9	15	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " " St. Andrä . . .	144	153	297	22	8	30	14	11	25	45	60	105	57	56	113	6	18	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der am Ende der Jahre 1900—1904 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pflinglinge.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pflinglinge am Ende des Jahres	Hieron waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaf		heimatberechtigt		ledig	ver- heiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	in anderen Gemeinden			
1900	4538	2481	2057	4036	502	4398	140	1346	768	2424
1901	4927	2725	2202	4242	685	4680	247	1474	890	2563
1902	5000	2768	2232	4554	446	4674	326	1507	904	2589
1903	5093	2809	2284	4627	466	4945	148	1428	888	2777
1904	5758	3053	2705	5279	479	5634	124	1643	907	3208
und zwar im Jahre 1904:										
Wiener Versorgungsheim . . .	2598	1402	1196	2392	206	2475	123	451	386	1761
Bürgerversorgungshaus . . .	461	144	317	446	15	461	—	3	140	318
Versorgungshaus in Liesing . .	924	393	531	872	52	924	—	261	143	520
" " " Ybbs . . .	776	552	224	639	137	776	—	507	93	176
" " " Rauerbach . . .	702	430	272	654	48	702	—	324	93	285
" " " St. Andrä . . .	297	132	165	276	21	296	1	97	52	148

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pflinglinge in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1900—1904.

Gesamtstand, Glaubensbekenntnis, ehemalige Beschäftigung der Pflinglinge und Straffälle	Jahr														
	1900			1901			1902			1903			1904		
	männlich	weiblich	zusammen												
Gesamtstand der Pflinglinge am Ende des Jahres	2059	2479	4538	2273	2654	4927	2345	2655	5000	2487	2606	5093	2790	2968	5758
Hieron waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch	1982	2413	4395	2194	2590	4784	2260	2591	4851	2408	2536	4944	2699	2885	5584
evangelisch	56	50	106	60	45	105	65	45	110	57	46	103	61	49	110
mosaisch	20	14	34	18	18	36	19	17	36	14	16	30	22	25	47
sonstigen Bekenntnisses	—	1	1	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—
konfessionslos	1	1	2	1	1	2	—	—	—	1	1	2	2	2	4
unbekannten Bekenntnisses	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	14	6	7	13
Hieron waren vor der Aufnahme in die Versorgung nach dem Berufe:															
Agenten oder Handlungscommis	37	—	37	60	—	60	68	—	68	62	2	64	69	—	69
Gewerksleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1161	373	1534	1301	378	1679	1375	383	1758	1428	478	1906	1690	588	2278
Handarbeiterinnen	—	630	630	—	697	697	—	631	631	—	454	454	—	480	480
Dienstpersonen	111	520	631	124	490	614	157	564	721	272	596	868	235	643	878
Tagelöhner	364	130	494	464	178	642	435	122	557	457	125	582	363	161	524
sonstigen Berufes	264	82	346	181	115	296	193	142	335	160	187	347	336	323	659
ohne Beschäftigung	122	744	866	143	796	939	117	813	930	108	764	872	97	773	870
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit	25	15	40	16	21	37	16	21	37	—	18	18	2	2	4
Erzseh	65	10	75	61	15	76	44	7	51	76	14	90	9	1	10
Trunkenheit	324	65	389	366	95	461	471	156	627	378	121	499	144	11	155
Unsitlichkeit	3	1	4	1	1	2	2	1	3	6	2	8	—	—	—
unerlaubtem Ausbleiben	63	6	69	230	16	246	280	28	308	278	8	286	141	35	176
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	7	4	11	9	3	12	9	4	13	11	4	15	—	3	3
Entweichung	21	1	22	10	2	12	10	3	13	9	—	9	—	—	—
sonstigen Übertretungen der Hausordnung	27	6	33	25	9	34	28	11	39	22	2	24	19	7	26
Bettelei	8	3	11	6	—	6	10	1	11	4	1	5	4	2	6
Diebstahl	4	—	4	3	1	4	1	—	1	2	2	4	—	—	—
Beruntreuung oder Betrug	1	1	2	3	2	5	2	3	5	—	—	—	7	7	14
zusammen Straffälle	548	112	660	730	165	895	873	235	1108	786	172	958	326	68	394

6. Bewegung im Krankenstande der Pflinglinge der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medikamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1900—1904.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medika- menten- kosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verab- folgten Bäder	Gratis- Leichen- begängnisse		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	sind genesen		blieben unge- heilt		sind ge- storben		Männer	Frauen	zusammen	K	h		Anzahl	Gesamt- kosten ¹⁾	
										Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen								K	h
1900	679	1163	1842	5838	7959	13.797	6517	9122	15.639	4081	5664	1197	1674	502	739	737	1045	1782	27.688	08	37.174	342	4088	34
1901	737	1045	1782	5816	8599	14.415	6553	9644	16.197	3900	6262	1125	1468	519	776	1009	1138	2147	33.579	89	38.037	382	5069	28
1902	1009	1138	2147	6293	8793	15.086	7302	9931	17.233	4446	6395	1389	1709	573	774	894	1053	1947	31.143	41	34.163	376	4770	62
1903	895	1052	1947	7084	9168	16.252	7979	10.220	18.199	5089	6538	1373	1717	578	848	939	1117	2056	34.094	92	35.072	369	4916	38
1904	939	1117	2056	7388	9316	16.704	8327	10.433	18.760	5120	6255	1795	2372	547	765	865	1041	1906	32.792	76	45.656	405	5628	96
u. zw. im Jahre 1904 im Versorgungshause: in Wien (Versorgungs- heim)	558	616	1174	2947	3924	6.871	3505	4540	8.045	1226	1615	1475	1883	383	544	421	498	919	16.133	65	17.448	297	4377	78
„ Wien (Bürgerverfor- gungshaus)	56	83	139	647	873	1.520	703	956	1.659	590	789	16	50	34	40	63	77	140	6.234	22	2.538	6	98	40
„ Piesing	50	61	111	2245	2804	5.049	2295	2865	5.160	1975	2440	228	323	62	65	30	37	67	8.045	12	2.992	37	459	28
„ Ybbs	195	262	457	450	679	1.129	645	941	1.586	344	533	48	57	27	54	226	297	523	—	—	10.000	50	605	—
„ Mauerbach	70	76	146	880	733	1.613	950	809	1.759	806	643	1	2	27	46	116	118	234	1.266	88	11.510	12	72	48
„ St. Andrä	10	19	29	219	303	522	229	322	551	179	235	27	57	14	16	9	14	23	1.112	89	1.168	3	16	02

¹⁾ Die Kosten für ein Gratis-Leichenbegängnis stellten sich im Jahre 1904 auf: 14 K 74 h im Versorgungsheim 16 K 40 h im Bürgerversorgungshause, 13 K 44 h und 11 K 44 h in Piesing, 12 K 10 h in Ybbs, 6 K 04 h in Mauerbach und 5 K 34 h in St. Andrä.

7. Sterbefälle der Pflöglinge im Jahre 1904 nach Todesursachen.

Krankheitsklassen und Todesursachen ¹⁾		Verstorbene im Versorgungshause in																	
		Wien A ²⁾			Wien B ³⁾			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andrä		
		m.	w.	Sum.	m.	w.	Sum.	m.	w.	Sum.	m.	w.	Sum.	m.	w.	Sum.	m.	w.	Sum.
I	Kotlauf			3	3														
	Lungentuberkulose	102	37	139	1	3	4	19	7	26	6	9	15	4	4	8	1	2	3
	Sonstige Tuberkulose	8	16	24															
	Krebse u. sonst. bösartige Neubild.	35	98	133	3	4	7		4	4	2	3	5	3	4	7		1	1
	Blutzerkennung								1	1									
	Chr. Gelenksrheumismus u. Gicht											1	1						
	Scharbock	1		1															
	Werthoff'sche Krankheit													1	1				
	Zuckerharnruhr	1		1		2	2												
	Gehirnhautentzündung	1		1															
II	Gehirnischlagfluß u. Gehirnblutung	12	21	33	3	2	5	4	3	7	1	2	3				1	1	1
	Gehirnerweichung	26	14	40	1	2	3				2	5	7	2		2	2	1	3
	Gehirnentzündung					1	1		1	1									
	Rückenmarksentzündung	4	8	12		1	1					1	1						
	Rückenmarksdarre	4	5	9					1	1									
	Rückenmarksentartung								1	1									
	Herzflerose		1	1															
	Schüttellähmung		2	2															
	Fortschreitende Lähmung	3	1	4	2		2					5	5	10					
	Paralytischer Blödsinn								1	1									
III	Fallsucht		1	1		1	1				1	3	4						
	Gehirngeschwulst	4	1	5															
	Gehirnschwund	4	4	8															
	Organ. Krankheiten des Herzens	44	59	103	5	3	8	3	8	11		5	5	1	10	11	1	4	5
	Sonst. Krankh. d. Kreislauforgane	10	33	43		1	1		1	1	4	4	8		1	1	3	3	6
	Acute Bronchitis	1	3	4															
	Chronische Bronchitis	3	12	15		1	1	1	1	2									
	Lungen- u. Lungen-Rippenfellentz.	17	28	45	1	3	4	2	4	6	1		1	3	5	8	1		1
	Broncho-Pneumonia					1	1	2											
	Rippenfellentzündung	6	2	8	2		2								2	2			
IV	Lungenödem								2	2					1	1		1	1
	Bronchialasthma					1	1												
	Lungenemphysem	12	38	50	2	3	5	1	3	4	2	3	5		1	1	1	1	2
	Haemoptoe								1	2	3								
	Magengeschwüre		2	2															
	Darmverengung	1	1	2															
	Gingeflemmter Bruch	1	1	2															
	Leberschrumpfung	1	2	3	3	2	5				1		1						
	Darngeschwüre		1	1															
	Magen- und Darmkatarrh	1		1		1	1												
V	Darmverengerung		1	1															
	Gallensteinkrankheit		3	3															
	Leberabszess	1		1															
	Bauchfellentzündung		2	2				1	1	2									
	Blinddarmrentzündung		1	1															
	Nierenentzündung	10	14	24	2	2	4	1	1	2		2	2						
	Gutartige Unterleibsneubildung								1	1									
	Eierstockgeschwulst		1	1															
	Nierenbeckenentzündung	1	2	3											1	1			
	Harnblasentzündung	5		5	3		3												
VIII	Altersbrand		3	3		1	1												
	Zellgewebsentzündung	1	2	3															
IX	Beinfraß und Knochenbrand	11	18	29				1		1		2	2		1	1			
	Knochenmarksentzündung	2		2															
XII	Gelenkentzündung					1	1												
	Alterschwäche	45	97	142	4	5	9	19	20	39	2	7	9	11	19	30	4	3	7
XIII	Altershirnschwund	1	5	6					2	2									
	Selbstmord	1		1					1	1		1	1						
XIV	Zufälliger Tod	3	1	4															
	Wassersucht							3	3	6									

zusammen Todesfälle⁴⁾ . . . 383 544 927 34 40 74 62 65 127 27 54 81 27 46 73 14 16 30

¹⁾ Vgl. die Einteilung der Todesursachen auf Seite 72 ff. — ²⁾ A = Allgem. Versorgungshaus. — ³⁾ B = Bürger-versorgungshaus. — ⁴⁾ Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 67 ff. in der Zeile „Versorgungshäuser“ überein, weil auf Seite 67 ff. auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegungstage, Verpflegungskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1900—1904.

Jahr	Versorgungsanstalt	Gesamtauslagen		Verpflegungs- und Urlaubstage	Verpflegungskosten per Kopf und Tag in Heller
		K	h		
1900	Wien, IX., Allgemeines Versorgungshaus ¹⁾	737.068	77	611.384	120.94
1901		793.754	67	666.266	119.55
1902		819.321	25	733.486	112.04
1903		890.255	23	761.715	117.21
1904		519.225	09	427.971	121.63
1904	Wiener Versorgungsheim ²⁾	693.812	07	395.057	175.82
1900	Wien, IX., Bürgerversorgungshaus	261.678	88	141.770	184.57
1901		294.331	28	149.894	196.36
1902		319.272	58	155.707	205.05
1903		323.251	84	157.214	205.61
1904		358.390	10	164.278	217.97
1904	Nichtbürger im Bürgerversorgungshaus ³⁾	2.656	18	2.982	89.07
1900	Liesing	295.499	66	293.632	101.02
1901		317.159	52	296.602	107.33
1902		315.031	10	301.444	104.88
1903		340.375	25	311.771	109.54
1904		363.761	94	333.611	109.37
1900	Ybbs	314.986	80	264.022	120.02
1901		359.394	75	285.592	126.54
1902		346.585	25	280.256	124.17
1903		371.883	38	285.780	130.81
1904		367.608	54	291.230	126.64
1900	Mauerbach	228.217	85	214.045	107.72
1901		243.952	55	226.313	108.97
1902		261.186	22	244.070	107.87
1903		259.350	13	241.661	108.43
1904		291.336	39	249.449	117.91
1900	St. Andrä a. d. Traisen	119.349	06	108.945	110.12
1901		125.180	28	109.725	114.89
1902		128.950	78	111.899	116.02
1903		129.013	41	106.972	121.32
1904		136.739	54	108.291	126.94
1900	Hauptsumme, bzw. Durchschnitt	1,956.801	02	1,633.798	119.77
1901		2,133.773	05	1,734.392	123.03
1902		2,190.347	18	1,826.862	119.90
1903		2,314.129	24	1,865.113	124.07
1904		2,733.529	85	1,972.869	138.56

¹⁾ Bis 17. Juli 1904. — ²⁾ Vom 17. Juli 1904 an. — ³⁾ Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfonds wegen Raummangels zeitweilig im Bürgerversorgungshaus untergebrachte Pfleglinge.

9. Die Pflinglinge der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1904 mit Rücksicht auf die Fonds, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres 1904 wurden verpflegt	im Versorgungshause in						zusammen
	Wien Verfor- gungs- heim	Wien (Bürger- verfor- gungs- haus) ¹⁾	Liesing	Ybbs	Mauer- bach	St. Andrä	
	Personen						
des allgemeinen Versorgungsfonds	2387	—	909	693	689	293	4971
" Johanneshospitalfonds	4	—	5	—	—	—	9
" Großarmenhausfonds	2	—	2	—	—	1	5
" Bürgerhospitalfonds	5	446	1	3	—	—	455
" Hospitalsfonds	1	—	—	38	—	—	39
" Landbruderschaftsfonds	1	—	—	2	1	1	5
" k. k. Armerfonds	35	—	3	5	—	—	43
der Zuständigkeitsgemeinden	123	—	—	19	—	—	142
von Stiftungen	40	—	1	—	1	—	42
als gestiftete Bürger ²⁾	—	15	3	16	—	—	34
" Zahlparteien ³⁾	—	—	—	—	11	2	13
im ganzen	2598	461	924	776	702	297	5758

¹⁾ Im Bürgerversorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pflinglingen im Jahre 1904 7 Personen (Frauen) als Pensionäre verpflegt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer samt Beheizung und Belichtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsleiter zu den Tarifpreisen zu beziehen. — ²⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 847. — ³⁾ Diese Personen werden ganz oder teilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Teil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde. Vgl. auch die 1. Anmerkung.

4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.
1. Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung armer Personen in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Verpflegten			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	K	h
1900	755	2306	3061	62.781	11
1901	627	2562	3189	79.797	18
1902	626	2476	3102	80.932	93
1903	648	2402	3050	75.784	77
1904	748	2312	3060	73.482	46
und zwar im Jahre 1904 in der Anstalt:					
Franziska Zeitelesches Stiftungshaus, III., Steingasse 18	—	9	9	1.296	—
„Rudolfinum“ für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3	70	—	70	4.200	30
Studentenheim des Mhlvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30	295	—	295	13.878	09
Kaiserin Elisabeth-Lehrmädchenhort, II., Obere Donaustraße 65	—	27	27	12.947	28
Lehrlingsheim, VI., Hirschengasse 9	233	—	¹⁾ 233	367	02
Lehrlingshospiz VI., Stieggasse 12	28	—	28	2.056	80
Israel. Lehrlingshaus, IX., Grünetorgasse 26	32	—	²⁾ 32	3.970	34
„Calafantinum“, Lehrlingsmhl, XV., Tellgasse 7	75	—	75	6.062	77
Mhl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4	—	1917	1917	21.470	40
Mhl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Lacknerg. 87	—	260	260	2.912	—
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9	—	97	97	1.972	—
Anstalt zur Ausbildung von später Erblindeten, XIX., Silbergasse 50	15	2	17	2.349	46

¹⁾ Zahl der beherbergten und verpflegten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1900: 1908, 1901: 2006, 1902: 2376, 1903: 2593, 1904: 2756 Lehrlinge. — ²⁾ Zahl der beherbergten und verpflegten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1900: 38, 1901: 27, 1902: 34, 1903: 29 Lehrlinge.

2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1900—1904.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	K	h
1900	277	611	888	323.315	43
1901	373	709	1082	404.196	89
1902	393	752	1145	457.912	12
1903	394	796	1190	481.353	26
1904	397	842	1239	503.718	32
und zwar im Jahre 1904 in der Anstalt:					
Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädtertrasse 62	46	49	95	34.485	22
Blinden-Männerheim des Vereines zur Fürsorge für Blinde, XIII., Rendlbergasse 18.	17	—	17	7.826	68
Altersversorgungshaus der israelitischen Kultusgemeinde, IX., Seegasse 9	138	160	298	137.059	34
Greifenasyl zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 43	29	—	29	9.604	80
Asyl für arbeitsunfähige weibliche Dienstmoten und Handarbeiterinnen, XV., Bouthongasse 18 und 20	—	80	80	20.000	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	127	403	530	224.325	60
Greifenasyl für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Genggasse 106	40	93	133	50.877	—
„Charität“, Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Dienstmoten, XVIII., Antonigasse 30	—	24	24	10.900	—
Zufuchthaus für alte, dienstuntaugliche Frauenpersonen zum hl. Josef in Breitenfurt, N.-D.	—	25	25	6.763	68
Dienstmoten-Greifenheim der Gesellschaft vom Blauen Kreuze in Marktgraf-Neusiedl, N.-D.	—	8	8	1.876	—

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurteilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstüzten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei den einzelnen Unterstüzungsarten angeführten Zahlen der unterstüzten Personen das Ergebnis einer nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Teilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt betteilt wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten Beteilten trotz der wiederholten Unterstüzungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stüzungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstüzung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Freunden) beteilte Personen werden im Falle der Not, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstüz. Derselben Personen können aber weiters Medikamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstüzten setzt die Führung eines Katasters voraus, in welchem für jede einzelne unterstüzte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Akte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Kataster müssen dann die Angaben für das Berichtsjahr zusammengestellt werden.

Mit Stadtratsbeschluß vom 29. November 1899 wurde zwar die Führung eines „Zentralarmenkatasters“ angeordnet; die Eintragungen sind aber bisher nicht soweit gediehen, um aus ihnen die Gesamtsumme der unterstüzten Armen ermitteln zu können.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1904.

Art der Armenpflege	Aus Mitteln der						Im ganzen			Aus Mitteln der				Für die gesamte		
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten				
	Armenpflege						Armenpflege									
	unterstützte Personen						Ausgaben									
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h	K	h		
a) Armenbeteiligung.																
1. Vorübergehende Beteiligung																
in den Armeninstituten	14.582	14.712	29.294	—	—	—	14.582	14.712	29.294	456.631	10	—	—	456.631	10	
in der Magistratsabteilung für Armenwesen ¹⁾	4.932	4.323	9.255	—	—	—	4.932	4.323	9.255	101.882	72	—	—	101.882	72	
im Bureau des Bürgermeisters	1.762	2.103	²⁾ 3.865	—	—	—	1.762	2.103	²⁾ 3.865	31.893	93	—	—	31.893	93	
in den Gemeindebezirken (ohne die Beteiligung in den Armeninstituten)	4.134	5.144	³⁾ 9.278	—	—	—	4.134	5.144	³⁾ 9.278	⁴⁾ 45.832	80	—	—	45.832	80	
in einzelnen Krankenanstalten	—	—	—	639	359	998	639	359	998	—	—	⁵⁾ 18.504	08	18.504	08	
bei der k. k. Polizei-Direktion	1.250	2.808	4.058	—	—	—	1.250	2.808	4.058	28.800	—	—	—	28.800	—	
aus Armenstiftungen	—	—	⁶⁾ 16.899	—	—	—	—	—	⁶⁾ 22.811	458.157	—	—	177.830	—	635.987	—
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit ⁷⁾	—	—	—	45.286	45.473	90.759	45.286	45.473	90.759	—	—	1.037.792	69	1.037.792	69	
zusammen			72.649			97.669			170.318	1,123.197	55	1,234.126	77	2,357.324	32	
2. Dauernde Beteiligung:																
mit Erhaltungsbeiträgen ⁸⁾	8.151	22.565	30.716	—	—	—	8.151	22.565	30.716	4,813.961	15	—	—	4,813.961	15	
aus Armenstiftungen	—	—	⁹⁾ 1.821	—	—	⁹⁾ 216	—	—	⁹⁾ 2.037	229.628	—	60.682	—	290.310	—	
zusammen			32.537			216			32.753	5,043.589	15	60.682	—	5,104.271	15	
Summe der Armenbeteiligung			105.186			97.885			203.071	6,166.786	70	1,294.808	77	7,461.595	47	

¹⁾ Mit Ausschluß der Beteiligungen gegen Erfaß seitens der Heimatgemeinden. — ²⁾ Außerdem wurden 600 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Brennholzanzweisungen betheilt. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch mit höheren Beträgen betheilt, während die Mehrzahl der Unterstützungsnehmer an die Magistratsabteilung für Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbeteiligung einlangende Spenden zugemittelt werden. — ³⁾ Mit Ausschluß der mit Naturalien betheilt Personen (im Jahre 1904: 4565 männliche, 8278 weibliche, zusammen 12.843 Personen). Diese wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zahlung nicht verlässlich ist und die mit Naturalien betheilt Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldebeträgen vorübergehend oder dauernd unterstützten bereits gezählt erscheinen. — ⁴⁾ Mit Ausschluß des Betrages der in natura gespendeten und verteilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke zc. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge (12.492 K 28 h im Jahre 1904) nicht enthalten, die aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranlassung von Wohltätigkeitsvorstellungen zc. aufgebracht Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten zugewendet werden. — ⁵⁾ Die Zahl der aus der Ausbittkassette des Spitals der israelitischen Kultusgemeinde mit einer Ausgabe von 13.856 K 58 h betheilt Personen ist nicht bekannt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 3869 Refonvaleszenten (2551 männliche, 1318 weibliche) mit dem Betrage von 22.358 K 36 h betheilt. Die Zahl der aus diesen Stiftungen betheilt, sowie die Auslage für die Beteiligung aus Stiftungsinteressen ist in den Angaben über die vorübergehende Beteiligung „aus Armenstiftungen“ mitingerechnet, daher hier nicht in Rechnung gebracht. — ⁶⁾ Die Verteilung nach dem Geschlechte ist nicht bekannt. — ⁷⁾ Mit der Beteiligung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1904 225 Vereine mit 65.111 Mitgliedern. Von 57 nicht mitgerechneten Vereinen fehlen die Angaben. — ⁸⁾ Ohne die „Waisengelder“, „Erziehungsbeiträge“ und „Kostgelder“, die unter „Armenfinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der mit Erhaltungsbeiträgen betheilt Personen ist nach dem Stande am Ende des Jahres eingezogen.

Art der Armenpflege	Aus Mitteln der						Im ganzen			Aus Mitteln der				Für die gesamte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	unterstützte Personen									Ausgaben					
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h	K	h	
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.															
Städtisches Asylhaus und private Asyl für Obdachlose	1.617	95	1.712	.	.	¹⁾ 792	.	.	2.504	8.169	02	²⁾ 29.065	30	37.234	32
Städtisches Werkhaus	1.565	201	1.766	—	—	—	1.565	201	1.766	124.893	32	—	—	124.893	32
zusammen ³⁾	3.182	296	3.478	.	.	¹⁾ 792	.	.	4.270	133.062	34	29.065	30	162.127	64
c) Armenkrankenpflege.															
1. Außerhalb der Heilanstalten:															
Ärztliche Behandlung armer Kranker	44.339	58.764	⁴⁾ 103.103	—	—	—	44.339	58.764	103.103	⁵⁾ 151.925	24	—	—	151.925	24
Anweisungen { Bezüge von Medikamenten	13.074	21.333	34.407	—	—	—	13.074	21.333	34.407	133.997	58	—	—	133.997	58
{ Bezüge von Bandagen und zum unentgeltlichen	²⁰⁾ .	.	3.120	—	—	—	²⁰⁾ .	.	3.120	17.699	36	—	—	17.699	36
{ Gebrauche von Wannenbädern	²⁰⁾ .	.	6.366	—	—	—	²⁰⁾ .	.	6.366	7.575	58	—	—	7.575	58
zusammen	.	.	146.996	—	—	—	.	.	146.996	311.197	76	—	—	311.197	76
2. Innerhalb der Heilanstalten:															
K. f. Krankenanstalten	.	.	⁶⁾ 58.517	—	—	—	—	—	⁶⁾ 58.517	⁷⁾ 3.195.344	—	—	—	3.195.344	—
N.-ö. Landesirrenanstalt	846	703	1.549	—	—	—	846	703	1.549	470.751	60	—	—	470.751	60
N.-ö. Landesgebäranstalt ⁸⁾	—	11.391	11.391	—	—	—	—	11.391	11.391	446.766	53	—	—	446.766	53
Private Kranken- und Gebäranstalten	—	—	—	8.354	6.417	⁹⁾ 14.771	8.354	6.417	⁹⁾ 14.771	—	—	1.020.353	63	1.020.353	63
Kranken- = Ordinations- = Institute	—	—	—	²⁰⁾ .	²⁰⁾ .	²⁰⁾ 128.558	²⁰⁾ .	²⁰⁾ .	²⁰⁾ 128.558	—	—	261.577	77	261.577	77
Heilbadeanstalten	192	344	536	221	388	609	413	732	1.145	28.128	85	50.622	75	78.751	60
Rekonvaleszenten Häuser	—	—	—	826	912	1.738	826	912	1.738	—	—	99.415	19	99.415	19
zusammen	.	.	71.993	.	.	145.676	.	.	217.669	4.140.990	98	1.431.969	34	5.572.960	32
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	—	—	—	1.707	1.681	3.388	1.707	1.681	3.388	¹¹⁾ —	—	13.565	41	13.565	41
Summe der Armenkrankenpflege	.	.	218.989	.	.	149.064	.	.	368.053	4.452.188	74	1.445.534	75	5.897.723	49
d) Armenkinderpflege.															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Beteiligung mit Erziehungsbeiträgen ¹²⁾	2.773	2.732	5.505	—	—	—	2.773	2.732	5.505	285.124	61	—	—	285.124	61
" " Waifengeldern ¹³⁾	1.640	1.745	3.385	—	—	—	1.640	1.745	3.385	285.452	76	—	—	285.452	76
" " Stofsgeldern ¹³⁾	1.480	1.164	2.644	—	—	—	1.480	1.164	2.644	464.445	97	—	—	464.445	97
" " Kleidungsstücken ¹³⁾	918	486	1.404	—	—	—	918	486	1.404	31.882	82	—	—	31.882	82
" " Nahrungsmitteln ¹⁴⁾	41.207	40.843	82.050	—	—	—	41.207	40.843	82.050	¹⁵⁾ 321.144	15	—	—	¹⁵⁾ 321.144	15
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit ¹⁶⁾	—	—	—	25.711	26.521	52.232	25.711	26.521	52.711	—	—	871.621	57	871.621	57
zusammen	48.018	46.970	94.988	25.711	26.521	52.232	73.729	73.491	147.699	1.388.050	31	871.621	57	2.259.671	88